

4 Z 29
(2002+2)

Berge erleben
S
SÜDTIROL



Zukunft schützen
DAV
Deutscher Alpenverein e.V.

FAMILIENURLAUB IM GEBIRGE MIT KINDERN AUF HÜTTEN



4729 (2002+2)



MIT KINDERN AUF HÜTTEN

Neubearbeitung 2002

Herausgeber:

Alpenverein Südtirol (AVS), Vintlerdurchgang 16, I-39100 Bozen
 Oesterreichischer Alpenverein (OeAV), Wilhelm-Greil-Straße 15, A-6010 Innsbruck
 Deutscher Alpenverein (DAV), Von-Kahr-Str. 2-4, D-80997 München

Für den Inhalt verantwortlich:

AVS - Luis Vonmetz, Erster Vorsitzender
 OeAV - Christian Wadsack, Bundesleiter Alpenvereinsjugend
 DAV - Ulrike Seifert, Beauftragte für Familienarbeit
 Redaktion: Maren und Klaus Umbach
 Redaktionelle Mitarbeit: Thomas Schober, Gislar Sulzenbacher, Luis Töchterle.
 Mitarbeit und Hüttenbesuche: Waltraud Kogler, Ulrike Seifert, Peter Weber.
 Schlussredaktion: Klaus Umbach
 Illustrationen: Sebastian Schrank
 Fotos: K. Umbach, U. Seifert, W. Mayr, Fam. König, B. Köcher, P. Altmann, Alpenvereine
 Gestaltung: Referat Öffentlichkeitsarbeit des DAV; Seasons - Gesellschaft für Kommunikation
 Druck: Forster-Druck, Landshut-Aldorf

Diese Broschüre wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung der Herausgeber.

Sportvereine
 © DSB
Für alle ein Gewinn

INHALT

	Seite	Seite
Vorwort		
Zauberwort Qualität	2	
Mit Kindern unterwegs im Gebirge		
Was wollen und können Kinder?	4	
Und die Wünsche der Eltern und Begleiter?	5	
Touren auswählen und planen	5	
Wetter	6	
Zweckmäßige Ausrüstung	7	
Trinken und Essen	8	
Besondere Gefahren für Kinder im Gebirge	9	
Was alle Hüttengäste wissen sollten		
Hüttenordnung, Hüttenkategorien	10	
Verpflegung auf Hütten	11	
Nächtigung	12	
Wofür Ihnen Hüttenwirtin und Hüttenwirt dankbar sind	13	
Hüttenbeschreibungen		
1 Almtalerhaus	14	
2 Anhalter Hütte	14	
3 Anton-Karg-Haus	15	
4 Ascher Hütte	15	
5 Barmer Haus	16	
6 Berghaus Hinterreute	16	
Bielefelder Hütte, Neue (siehe Nr. 42)		
7 Blecksteinhaus	17	
8 Bochumer Hütte	17	
Bonner Hütte, Neue (siehe Nr. 43)		
9 Coburger Hütte	18	
10 Dreischusterhütte	18	
11 Dr.-Steinwender-Hütte	19	
12 Dümmlerhütte	19	
13 Edelrautehütte	20	
14 Edelweißhaus	20	
15 Erfurter Hütte	21	
16 E.T. Compton-Hütte	21	
17 Falkenhütte	22	
18 Fraganter Hütte	22	
19 Frassenhütte	23	
20 Freiburger Hütte	23	
21 Freschenhaus	24	
Fürther Hütte, Neue (siehe Nr. 44)		
22 Gepatschhaus	24	
23 Guffertshütte	25	
24 Hanauer Hütte	25	
25 Haus Matschwitz	26	
26 Heidelberger Hütte	26	
Heilbronner Hütte, Neue (siehe Nr. 45)		
27 Heinrich-Hueter-Hütte	27	
28 Holl-Haus	27	
29 Kaltenberghütte	28	
30 Klagenfurterhütte	28	
31 Kölner Haus	29	
32 Laufener Hütte	29	
33 Lienzner Hütte	30	
34 Linzer Tauplitzhaus	30	
35 Loserhütte	31	
36 Ludwigsburger Hütte	31	
Magdeburger Hütte, Neue (siehe Nr. 46)		
37 Meißner Haus	32	
38 Millstätter Hütte	32	
39 Mutterkopfhütte	33	
40 Nassfeldhaus	33	
41 Naviser Hütte	34	
42 Neue Bielefelder Hütte	34	
43 Neue Bonner Hütte	35	
44 Neue Fürther Hütte	35	
45 Neue Heilbronner Hütte	36	
46 Neue Magdeburger Hütte	36	
47 Oberlandhütte	37	
48 Oberst-Klinke-Hütte	37	
49 Potsdamer Hütte	38	
50 Prielschutzhaus	38	
51 Priener Hütte	39	
52 Pufflatschhütte	39	
53 Radlsechütte	40	
54 Rastkogelhütte	40	
55 Ravensburger Hütte	41	
56 Riesenhütte	41	
57 Riffelsechütte	42	
58 Rottenmanner Hütte	42	
59 Rotwandhaus	43	
60 Rudolfshütte	43	
61 Schladminger Hütte	44	
62 Schlernbödelehütte	44	
63 Schwabenhaus	45	
64 Schwarzenberghütte	45	
65 Sesvennahütte	46	
66 Straubinger Haus	46	
67 Talhütte Zwieselstein	47	
68 Tiefrastenhütte	47	
69 Tölzer Hütte	48	
70 Weidener Hütte	48	
Auswahlkriterien und Planungshilfen	49	
Weiterführende Literatur	50	
Ausrüstung	51	
Hüttenprofil	52	
Auskunft	56	
Ausbildung und Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche		
...im AVS:	57	
...im DAV:	57	
...im OeAV:	58	
Die Alpenvereine, eine große Familie	59	
12 gute Gründe Mitglied im Alpenverein zu werden	60	
Übersichtskarte und Hüttenliste	61	
Adressen	63	

VORWORT

ZAUBERWORT QUALITÄT

Drei Alpenvereine - und zwar in Deutschland, in Österreich und in Südtirol - geben einen gemeinsamen Ratgeber für Familien heraus, welche Hütten sich für einen Aufenthalt mit Kindern besonders gut eignen. Damit liegt für einen großen Teil der Ostalpen ein topaktuelles Nachschlagewerk vor.

Man hätte sich's leichter machen können: Aus vorliegenden Datensammlungen eine Auswahl nach Höhen- oder Verkehrslage zusammenstellen, oder einfach nur Vorschläge der hüttenbesitzenden Sektionen übernehmen. Allfällige Beschwerden mit der Feststellung abtun, dass man es eben nie allen recht machen kann.

Eine solche Vorgangsweise entspräche nicht unseren Vorstellungen über eine qualitativ hochwertige Dienstleistung. Daher wurden alle Hütten, die in dieser Broschüre vorgestellt sind, von eigens beauftragten MitarbeiterInnen aufgesucht und auf ihre Eignung überprüft. Nach gemeinsam festgelegten Kriterien.

Sämtliche Hütten- und Pächternamen, Telefonnummern, Bewirtschaftungs- und Anreiseinfos sind eigens aktualisiert und in eine Datenbank eingearbeitet.

Sollte dennoch eine Beschwerde eingehen, wird dieser konsequent nachgegangen. Dies hat schon zur Herausnahme einzelner Hütten aus dieser Sammlung geführt.

Indem Sie uns Ihre Bewertung (Antwortfax in der Heftmitte) zusenden, können Sie an der Qualitätssicherung dieses Angebots mitwirken. Der Serviceorientierung der drei Alpenvereine ist es auch zuzuschreiben, dass diese Broschüre trotz des enormen Aufwandes weiterhin kostenlos erhältlich ist.

Für uns müssen eben auch die Dinge „hinter dem Berg“ vorzeigbar sein.

Was sind nun die Kriterien, deren Einhaltung von den Testern überprüft wird? Was dürfen Sie voraussetzen, wenn Sie eine der angegebenen Hütten besuchen?

- Die Anreise ist einer Familie mit Sack und Pack zumutbar. Bei einzelnen Hütten kann auch ein Fußmarsch erforderlich sein. Eine gute Wanderkarte sollten Sie zusätzlich zu den hier angegebenen Anreisedaten heranziehen.
- Die räumliche Ausstattung der Hütte erlaubt ein kindergerechtes Programm auch bei Schlechtwetter, die Wirtsleute sind auf die Beherbergung von Familien positiv eingestellt.
- Die Hüttenumgebung weist interessante und vielfältige Naturräume auf, die für Spiele im Freien genutzt werden können. Es stehen kindgerechte und familieneignete Bergziele zur Auswahl. Gerade die ersten spielerischen Erfahrungen, die Kinder im Gebirge erleben, prägen die Einstellung zu späteren alpinen Aktivitäten.

Wir haben uns bemüht, neben der reinen Sachinformation über die ausgewählten Hütten auch viele gute Tipps zu geben, die für Familien im Gebirge hilfreich sein können. Diese betreffen die kindgerechte Tourenplanung, Ausrüstung, Essen und Trinken, alpine Gefahren und weitere Angebote der Alpenvereine.

Damit bleibt uns nur noch, Ihnen schönes Wetter und einen angenehmen Aufenthalt zu wünschen.

Und ein tiefes und reichhaltiges Gemeinschaftserlebnis, das Ihre Familie am Berg eher findet als anderswo.

Luis Vonmetz,
Alpenverein Südtirol

Christian Wadsack,
Oesterreichischer Alpenverein

Ulrike Seifert,
Deutscher Alpenverein





MIT KINDERN UNTERWEGS IM GEBIRGE

Nicht wir nehmen die Kinder mit ins Gebirge - sie nehmen uns mit! Und wer diesen Wechsel der Blickrichtung wagt, kann etwas erleben...

Schluss mit langweiligen Forststraßentrails; weg mit dem Gipfelzwang und nieder mit dem Zwanggipfel:

Wer Kinder ins Gebirge locken will, muss sich in ihre Welt hineinversetzen können. Und wer behauptet, Kinder wüssten nicht, was sie wollen, der wird im Gespräch mit den Kids eines Besseren belehrt.

Sie beschreiben, malen und erzählen ihre Wünsche, Träume und Phantasien; wer gut zuhört und sensibel wahrnimmt, kann die Tourenplanung für die Kinder und mit ihnen gemeinsam vornehmen, ohne dass dabei Gefahr bestünde, Kinder auf den Wegen Erwachsener mit zum Bergsteigen zu nehmen.

Und wenn Sie es sich genauer überlegen: Wollen Sie nicht auch lieber mit Ihren Kindern ins Gebirge, um es mit deren Augen zu entdecken?

WAS WOLLEN UND KÖNNEN KINDER?

Sie brauchen keinen „Gipfelsieg“ und keine „Bergkameradschaft“.

Sie suchen vielmehr spannende Abenteuer und Geheimnisvolles in den Bergen. Je nach Alter haben die Kinder

eine blühende Phantasie. Hinter jedem Stein lauern Fabelwesen, und kein Bach ist zu mächtig, um ihn nicht mit einem Staudamm zur Umkehr zwingen zu können.

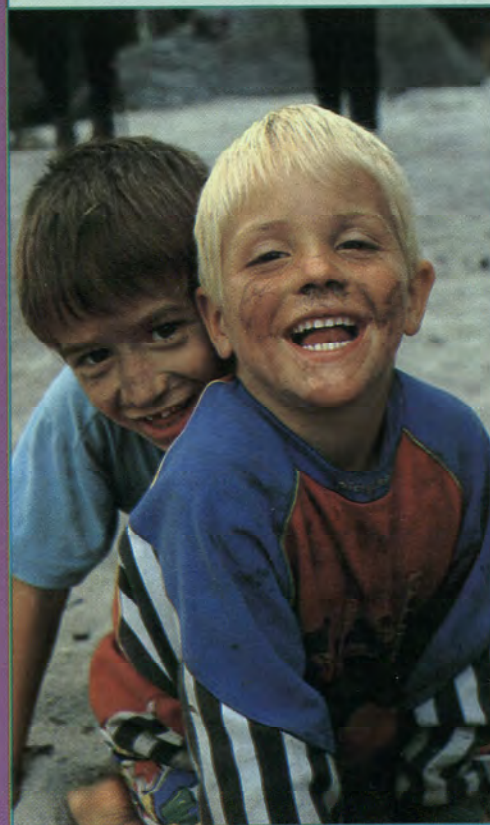
Die körperliche Entwicklung von Kindern erlaubt ihre Mitnahme auf kurze Wanderungen in Tragetüchern oder Snugglies; und in Kraxen bereits ab dem Zeitpunkt, da sie stabil sitzen können, also etwa ab dem 1. Geburtstag. Solche Wanderungen sollten jedoch nicht länger (als 2 bis 3 Stunden) dauern und immer wieder durch Pausen aufgelockert werden, denn auch Kinder, die getragen werden, müssen sich durch 'Bewegung' erholen.

Kinder, die selbst gehen, sollten nicht überfordert werden. Im Kindergartenalter weisen Knochenbau und Weichteile noch eine geringe Festigkeit auf, die es vor Überforderungen z.B. durch einen schweren Rucksack zu schützen gilt. (Er sollte nicht mehr als 10% des Körpergewichts ausmachen.)

Auch die für Kinder typische Schnelligkeit und Gelenkigkeit kann durch zu hohe Beanspruchung eingeschränkt werden und zu rascher Ermüdung führen. Kinder erholen sich jedoch bald wieder auf ihre eigene spielerische Weise und meist ohne den von Erwachsenen so gerühmten Bergblick zu genießen.

Kinder haben durchaus genügend Kraft für kurzzeitige Anstrengungen wie beispielsweise beim Klettern. Ihnen fehlt jedoch Ausdauer, die sich erst im Laufe der Zeit mit zunehmendem Alter und geistiger Reife einstellt und meist auch von einer entsprechenden Motivation gespeist wird.

Ängste sollten besonders bei kleineren Kindern sehr ernst genommen werden. Reiche Phantasie und außergewöhnliche Erlebnisse zeigen oft heftige Wirkungen, die sich etwa in Blässe, Frieren oder in veränderter Stimmung ausdrücken können. Körperlicher Kontakt und an die Hand nehmen helfen meist sehr rasch. Auf Dauer sollten ängstigende Elemente bei Touren im Gebirge jedoch vermieden werden.



UND DIE WÜNSCHE DER ELTERN UND BEGLEITER?

Wenn auch Sie lieber einem Bachlauf folgen, sich hinter Felsblöcken verstecken oder Höhlen entdecken, dann sind sie fein raus, und eine Tour mit Kindern wird Sie ebenso zufrieden stellen. Was aber, wenn es Sie auf einen ernsten Gipfel zieht oder Sie zum Klettern lieber mit ebenbürtigen Partnern unterwegs sind?

Sicher ist es ehrlicher zuzugeben, dass sich die eigenen Bergsteigerbedürfnisse nicht immer mit denen der lieben Kleinen decken.

Kommt jeder auf seine Erlebnisse, ist auch die Zufriedenheit größer.

Wenn mehrere Familien gemeinsam etwas unternehmen - wie etwa in den Familiengruppen der Sektionen der Alpenvereine - können solche Betreuungsmöglichkeiten eher organisiert werden. Informationsmaterial über Familienangebote kann beim AVS, DAV und beim OeAV angefordert werden.

TOUREN AUSWÄHLEN UND PLANEN

Wer mit Kindern aufbricht, sollte sich genügend Zeit nehmen. Und das fängt bereits bei der Planung an, denn dabei können die Ideen und Wünsche der Kinder einfließen und mit berücksichtigt werden.

Den Erwachsenen fällt dann die nicht immer leichte Aufgabe zu, aus den Ideen eine richtige Tourenplanung zu entwickeln. Manchmal hilft es, wenn die ganze Tour unter ein Motto wie etwa „Forschertour zur Quelle“ oder „Expedition ins Tierreich“ gestellt wird. Natürlich gehören schon einige Geländekenntnis, gute Karten und Führer sowie zusätzli-

che Informationen dazu, wenn man später im Gelände keine unliebsamen Überraschungen erleben möchte und z.B. auf einem Karstplateau kein Wasser anzutreffen ist.

Kindern hilft eine gute **Tourengliederung**, die eigenen Kräfte besser einzuteilen. Auch Rastplätze und attraktive Wegabschnitte sollten vorher bekannt gegeben werden; sie steigern die Erwartungen und die Vorfreude. Die Planung sollte jedoch flexibel sein und jederzeit Verlängerungen und Verkürzungen ermöglichen - je nach Lust und Laune, Witterung und Kondition.

Ruhepausen werden am besten an möglichst ungefährlichen Plätzen eingelegt, da Kinder zumeist nach kurzer Zeit wieder herumspielen und sich bewegen wollen - auch das sind für sie Erholungsphasen. Auch spontane Spiele können an Rastplätzen entstehen und manchmal viel Zeit kosten. Spielideen parat zu haben, kann allerdings auch nicht schaden; sie sollten jedoch nur in ungefährlichem Gelände verwirklicht werden.



Die Länge der Tour sollte im Kindergartenalter 3 bis 4 Stunden **Gehzeit** nicht überschreiten. Schulkinder sind bereits zu Tages-touren in der Lage, wenn die nötigen Ruhephasen eingehalten werden und sie motiviert genug sind. Erzwingen sollte man jedoch nichts, denn solche negativen Erlebnisse im Gebirge können in künftige Abstinenz vom Gebirge umschlagen.

Bitte beachten Sie:

Die **Zeitangaben in dieser Broschüre** entsprechen der sog. Führerzeit; sie entspricht der **Normalgehzeit für Erwachsene**. Damit haben Sie eine Grundlage für Ihre Kalkulation, die auf Erfahrungswerten für durchschnittliche Bergwanderer beruht. Sind Sie mit kleineren Kindern unterwegs, so müssen Sie mindestens den eineinhalbfachen Wert zugrundelegen.

Normalgehzeit für Erwachsene x 1,5
= **Ungefähre Gehzeit mit Kindern**

WETTER

Auch mit Kindern kann nicht nur bei freundlichem Wetter etwas unternommen werden. Etwa bei Regen oder Schneefall unterwegs zu sein, stellt aber weit höhere Anforderungen an Ausrüstung und Kraft. Durchnässung führt leicht zu Unterkühlung und bei Gewitter ist neben der objektiven Gefahr auf die Ängste zu achten, die Blitz und Donner bei Kindern - aber nicht nur bei ihnen - hervorrufen können.

Neben den allgemeinen Verhaltensregeln sollte besonders darauf geachtet werden, dass Kinder nicht frieren, ihre Kleidung trocken ist und sie bei Ängstlichkeit an die Hand genommen werden. Rechtzeitiges Erreichen einer Hütte kann dem jedoch vorbeugen.



ZWECKMÄSSIGE AUSRÜSTUNG

Die beste Ausrüstung darf nicht überschätzt werden und die Benutzer in Sicherheit wiegen. Letztlich kommt es auf alpine Erfahrung und sachgerechten Einsatz der Ausrüstung an. Neben der normalen Bergwandausrüstung sollten Sie bei Touren mit Kindern folgende Tipps beachten:

- stabile Teleskopstöcke fördern das sichere Gehen, besonders, wenn Kinder getragen werden;
- die Schuhe der Kinder sollten den Knöchel stützen und eine rutschfeste Sohle haben. Für Kinder, die überwiegend selbst laufen, empfehlen sich bereits Kinderbergstiefel;
- der Rucksack der Eltern sollte groß genug sein (etwa 45 bis 60 Liter), um auch

das Gepäck der Kinder mit aufnehmen zu können. Von außen zugängliche Taschen erleichtern das rasche Auffinden kleinerer Gegenstände;

- in den Rucksack gehören auch für die Kinder immer Regen-, Sonnen- und Kälteschutz;
- Behälter für den Tourenproviand sowie Trinkflaschen für jede Person (1 Liter) gehören zur Standardausrüstung;
- Notproviand wie Nüsse, Trockenobst und Müsliriegel sollten Sie immer dabei haben;
- Taschenmesser, Notapotheke und Rettungsfolie nehmen nicht viel Platz ein und sind praktische Begleiter nicht nur für den Ernstfall;
- Ausrüstung für Kinder gehört in den Rucksack der Erwachsenen. Kuscheltiere, Spielzeuge und was sonst noch unbedingt mitgenommen wird, sollten Kinder im eigenen kleinen Rucksack tragen;



- Ersatzwäsche für Kinder und besonders Reservesocken für feuchte Abenteuer werden häufig benötigt;
- bequeme Kleidung, die ruhig schmutzig werden darf, und zum Wechseln ein Jogginganzug, der auch auf der Hütte gute Dienste leistet, sollten für unterwegs selbstverständlich sein.

TRINKEN UND ESSEN

Kinder haben einen anderen Stoffwechsel als Erwachsene und benötigen deshalb gut die doppelte Menge Flüssigkeit während der Tour als unter normalen Bedingungen. Für eine dreistündige Wanderung darf man schon einen Liter pro Kind einplanen. Am besten eignet sich für unterwegs Fruchteece oder verdünnter Saft. Wichtig ist, dass Getränke durstlöschend und nicht zu süß sind.

Auch beim Essen sollte man die Vorlieben der Kinder berücksichtigen. Es macht aber auch gar nichts, wenn unterwegs wenig gegessen, dafür aber abends ausgiebig gespeist wird.

Obst, Nüsse, Fruchtschnitten, Müsliriegel oder ein Stück Brot, Wurst oder Käse sind für den Rucksack allemal geeignet.

Spezielle Kindernahrung muss man auch auf die Hütte selbst mitnehmen, während die Wünsche etwas älterer Kinder sicher durch die Speisekarte und dort angebotene Nudelgerichte, Suppen oder Kaiserschmarrn abgedeckt werden.

Ein besonderes Erlebnis für Kinder ist der Aufenthalt in Selbstversorgerhütten. Auf sie muss zwar alles selbst hinaufgeschafft werden, dafür wird die Zubereitung oftmals zum Abenteuer ganz besonderer Art.



Denken Sie schon vor dem Aufenthalt auf einer Hütte daran, Abfall möglichst zu vermeiden. Auch die Wirtsleute müssen den Müll ins Tal schaffen und ordnungsgemäß entsorgen. Bitte berücksichtigen Sie, dass auf vielen Hütten die Entsorgung von Windeln ein Problem ist. Sprechen Sie darüber rechtzeitig mit den Wirtsleuten.

BESONDERE GEFAHREN FÜR KINDER IM GEBIRGE

Wer den Tatendrang und die Unternehmungslust von Kindern kennt, wird die Konflikte mit dem Sicherheitsbedürfnis von Eltern und Betreuer/innen rasch erkennen. Die Kunst der Tourenplanung und -durchführung liegt also darin, die unterschiedlichen Interessen so auszugleichen, dass es auf der einen Seite spannende Unternehmungen sind, die den Kindern Spaß machen und Erlebnisse bieten, die aber auch dem jeweiligen Sicherheitsbedürfnis genügen und das Risiko so klein wie möglich halten.

Neben den allgemein bekannten Alpen Gefahren sollte bei Touren mit Kindern besonders beachtet werden:

- Mit Kindern absturzgefährliches Gelände grundsätzlich meiden;
- auch steinschlaggefährdetes Gelände ist tabu - besonders zum Spielen;
- Rutschgefahr besteht auf Schnee und Eis oder bei Nässe z.B. auf bewachsenen Steinen; unterwegs muss deshalb entsprechend gesichert werden;
- Kinder nur dann vorauslaufen lassen, wenn Sie sicher sind, dass das Gelände ungefährlich ist. Besonders bei Nebel alle beieinander bleiben;
- Kinder brauchen einen guten Sonnenschutz, um sie vor Sonnenbrand oder gar Hitzschlag zu schützen.



WAS ALLE HÜTTENGÄSTE WISSEN SOLLTEN!

Alpenvereinshütten sind in erster Linie Bergsteigerstützpunkte und keine Hotels. Gebaut wurden sie zur Erleichterung oder Ermöglichung von Bergtouren. Hütten im Gebirge sind nicht nur schwieriger zu bewirtschaften als ein Talgasthof, sie sind zudem viel aufwendiger zu er- und unterhalten. Jährlich müssen aus Mitgliederbeiträgen hohe Summen für die Erhaltung der Hütten ausgegeben werden. Daraus leiten sich Vorrechte und ermäßigte Gebühren für Mitglieder zu recht ab.

Einige Hütten haben durch technische Erschließung ihres Umfeldes (Bau von Bergbahnen und Straßen) ihre Stützpunktfunktion verloren.

Die Hütten wurden deshalb in verschiedene Kategorien mit zum Teil abweichenden Hüttenordnungen eingeteilt.



HÜTTENORDNUNG

Rechte und Pflichten der Hüttenbesucher regelt die für die jeweilige Hüttenkategorie des Alpenvereins gültige Hüttenordnung. Sie ist im vollen Wortlaut in der Hütte an gut sichtbarer Stelle angeschlagen oder dem Verzeichnis „Die Alpenvereinshütten“ zu entnehmen (siehe Anhang).

Das Wichtigste in gebotener Kürze:

- von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr hat in der Hütte Ruhe zu herrschen; in Hütten des DAV und OEAV bei Sommerzeit spätestens ab 23.00 Uhr bis 6.00 Uhr und in Hütten der Kategorie II generell erst ab 23.00 Uhr.
- Wer früher aufsteht, muss sich so verhalten, dass die Hüttenruhe nicht gestört wird;
- bei Platzmangel dürfen Sitzplätze in Gasträumen nicht im Voraus belegt werden;
- Radios etc. dürfen in der Hütte und in Hüttennähe nicht betrieben werden;
- Rauchen ist nur in den dafür bezeichneten Räumen gestattet (auf AVS-Schutzhütten gilt ein generelles Rauchverbot);
- Hunde und andere Haustiere dürfen nicht mit in den Schlafräum und in die Küche genommen werden;
- Eigenen Abfall hat jeder Besucher mit nach Hause zu nehmen.

Kategorie I (entspricht im AVS in etwa der oberen Kategorie)

Hierunter fallen Schutzhütten im ursprünglichen Sinn; sie dienen als Stützpunkte für Bergsteiger und Bergwanderer. Ihre Ausstattung ist schlicht und einfache Verköstigung die Regel. Viele liegen in extremer Lage (die höchste AV-Hütte, das Brandenburger Haus, steht auf 3272 m), die häufig besondere Probleme verursacht: Wassermangel, Transport-schwierigkeiten, fehlender Strom etc. lassen eine ausreichende tägliche Wäsche oder gar Dusche, ein mehrgängiges Menü oder die gewohnte Elektrorasur nicht zu. Solche Hütten sind Stützpunkte in bergsteigerisch besonders bedeutsamen Gebieten und für Besucher nur in mehrstündigem Aufstieg zu erreichen. Zu dieser Kategorie gehört immer noch die Mehrzahl der AV-Hütten.

Kategorie II (entspricht im AVS in etwa der mittleren Kategorie)

Dazu gehören AV-Hütten in vielbesuchten Gebieten, die sich wegen der besseren Ausstattung und Verköstigung für mehrtägige Winter- und Sommeraufenthalte, zum Skilauf und Familienurlaub besonders eignen. Sie sind fast immer mit Seilbahn oder per Kfz erreichbar; einige mit kurzem Aufstieg unter einer Stunde Gehzeit.

Kategorie III (entspricht im AVS in etwa der unteren Kategorie)

Hier handelt es sich um mit Seilbahn oder Kfz erreichbare AV-Hütten, die vorwiegend für Tagesbesucher geeignet sind und nur wenige Übernachtungen aufweisen. Sie haben keine bergsteigerische Bedeutung mehr, ihr gastronomischer Betrieb entspricht dem landesüblichen Angebot.

Der AVS unterteilt seine Schutzhütten ebenso nach drei Kategorien, allerdings nach Höhe und Länge des Zustieges. Sämtliche Regelungen auf AVS-Hütten sind für alle drei Kategorien gleich!



VERPFLEGUNG AUF HÜTTEN

Die Hütten sind meist voll bewirtschaftet. Das Angebot der Speisen richtet sich nach der Möglichkeit der Bewirtschaftung (Transportprobleme, fehlender Strom etc.). Bergsteigeressen (ein einfaches warmes Gericht zu einem festgelegten mäßigen Preis), Bergsteigergetränk und Teewasser (heißes Wasser mit Tassen) werden nur an Mitglieder abgegeben.

Auf allen Hütten der Kategorie I kann jeder eigene Vorräte verzehren, ausgenommen alkoholische Getränke; auf Hütten der Kategorie II dürfen dies nur Mitglieder.

Auf AVS-Hütten (alle Kategorien) ist der Verzehr eigener Vorräte am Tisch gegen Aufpreis von Lire 3.000 auch für Nicht-Mitglieder gestattet.

NÄCHTIGUNG

Auf Hütten der Kategorie I gibt es nur Matratzen- bzw. Zimmerlager, in Häusern der Kategorien II und III daneben auch Zimmer mit Betten. In Lagern sind Decken und Kissen vorhanden, die Benutzung von Baumwollschlafsäcken (z.B. Hüttenschlafsack, bei den Alpenvereinen erhältlich) ist vorgeschrieben. Bei Überfüllung der Hütte werden Notlager eingerichtet, d.h. es werden Matratzen zusätzlich in Lagern oder im Gastraum aufgelegt.

Anspruch auf Schlafplätze

Mitglieder haben Vorrang vor Nichtmitgliedern. Auf Hütten der Kat. I erhalten Mitglieder nach Möglichkeit sofort ihre Schlafplätze, Nichtmitglieder müssen bis 19.00 Uhr warten. Aber abgewiesen wird auf hoch gelegenen Hütten am Abend kein Besucher mehr.

Voranmeldung

Auch wenn eine Voranmeldung auf Hütten für Wanderer/Bergsteiger nicht üblich und vorgeschrieben ist, können Hüttenwirte bei Voranmeldung ihre Kapazitäten leichter einteilen. Hüttengast und Hüttenwirt sollten sich deshalb als Partner verstehen. Eine Voranmeldung für Einzelwanderer ist nicht üblich. Hütten sind keine Hotels, die man „bucht“.

Hochgebirgstouren lassen sich nicht allzu lange vorausplanen, da man das Wetter und die Möglichkeiten, ob die Tour „geht“, nicht über einen längeren Zeitraum hinweg vorhersagen kann. Anders ist es jedoch bei Familien und Gruppen, denen wird bei längeren Aufenthalten auf alle Fälle zur Reservierung geraten.

Der Hüttenwirt darf nur bis zur Hälfte (auf AVS-Hütten 2/3) der Lagerkapazität reservieren.

Gebühren

Diese sind auf den einzelnen Hütten verschieden. Aber es lohnt sich, Mitglied im Alpenverein zu sein - besonders auch für Kinder.

Mitglieder zahlen z.B. für Matratzenlager folgende Höchstpreise in Euro:

	AVS	DAV	OEAV
Kat. I	7,74	7,50	7,50
Kat II	7,74	10,00	10,00
Kat III	7,74	13,00	13,00
Jugendgebühr	3,50	3,50	3,50

(Kinder und Jugendl. bis zum 18. Lebensjahr)
Kinder unter 6 Jahren, die Mitglied sind, nächtigen kostenlos.

Die Preise für Nichtmitglieder jeden Alters - also auch für Kinder- übersteigen die o.g. Preise für Lager deutlich. Die Mindestgebühr z.B. für Matratzenlager beträgt 15,00 €. Bitte beachten Sie, dass auch Kinder von Mitgliedern einen eigenen AV-Ausweis benötigen.



WOFÜR IHNEN HÜTTENWIRTIN UND HÜTTENWIRT DANKBAR SIND!

Wir haben für Sie Hütten ausgewählt, die darauf ausgerichtet sind, Familien aufzunehmen.

Einerseits liegen diese Hütten, die meist über spezielle Kindereinrichtungen verfügen, für Unternehmungen mit der Familie günstig, wobei einige Hütten z. B. Bergferien-Hütten sogar ein eigenes Kinderprogramm anbieten.

Andererseits ist es diesen Hüttenwirt-Familien und den Mitarbeitern ein persönliches Anliegen, für Ihr Wohl und das ihrer Kinder zu sorgen.

Sollten sich irgendwelche Fragen oder Probleme für Sie ergeben, so wird Ihnen der Hüttenwirt/die Hüttenwirtin gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen, z.B. wie Sie Ihre Kinder auch an Regentagen auf interessante Weise beschäftigen können.



Denken Sie schon vor dem Aufenthalt auf einer Hütte daran, Abfall möglichst zu vermeiden. Auch die Wirtsleute müssen den Müll ins Tal schaffen und ordnungsgemäß entsorgen. Bitte berücksichtigen Sie, dass auf vielen Hütten die Entsorgung von Windeln ein Problem ist. Sprechen Sie darüber rechtzeitig mit den Wirtsleuten.

Trotz einer grundsätzlich familienfreundlichen Einstellung, denken Sie bitte auch daran, dass es nicht die Aufgabe des Hüttenpersonals sein kann, ihre Kinder zu beaufsichtigen.

Gerade in turbulenten Zeiten, wie z.B. Essenszeiten, Lagerwechsel usw. ist Ihnen das Hüttenpersonal dafür dankbar, wenn Sie die Kinder an Ihrem Tisch beschäftigen.

Auch im Freien sollten Sie Ihre Kinder beim Spielen beaufsichtigen. Übrigens: Selbst mitspielen macht mehr Spaß und so können Sie die Zeit mit Ihren Kindern richtig ausnützen und mit ihnen gemeinsam eine andere Welt, die Bergwelt, entdecken.



1

Kat.II
714 m
Totes Gebirge
OeAV-Sektion
Wels

ALMTALERHAUS

Die Hütte liegt umgeben von einem kleinen Wäldchen nahe am Straneggbach. Direkt in der Nähe die Odt-Seen, in 30 min erreichbar; im Umfeld Wasserfälle, Höhlen;


Kasberg; Schermberg, 2396 m; Gr. Priel, 2515 m (für größere Kinder);


Kletterblöcke und Kletterwand beim Haus, Klettergarten in der Nähe.


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Kindersessel, diverse Spiele


BEWIRTSCHAFTUNG:
1. Mai bis 15. September

AUSSTATTUNG:
20 Plätze in 2- und 4-Bett-Zimmern, 51 Matratzenlager mit 6, 20 und 25 Plätzen; mehrere Gasträume

ZUGANG:
 Grünau im Almtal, Bus bis Gasthaus Jägersimmerl, bei Bedarf Hüttentaxi möglich

 bis zur Hütte

 (+) Asphaltstraße bis zur Hütte

 Aufstiegszeit von Grünau ca. 2 Std., leicht; Gepäcktransport möglich; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
 Herbert Hackl
A-4645 Grünau, 625
0663/079071 Hütte
07616/8606 Tal



2

Kat. I
2042 m
Lechtaler Alpen
DAV-Sektion
Oberer Neckar

ANHALTER HÜTTE

Das Hüttenumfeld ist gefahrloses Gelände; direkt in der Nähe und im weiteren Umfeld Bäche und Almen, Blumen, Kühe und Pferde;


Tschachau, 2334 m, ca. 1,5 Std. einfach; Namlose Wetterspitze, 2554 m, ca. 4 Std. einfach; Imster Mitterberg, 2118 m, ca. 1,5 Std. einfach; Falscher Kogel, 2388 m, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich; Maldongrat 2544 m nur für klettererfahrene Kinder mit entsprechender Ausrüstung;


Klettermöglichkeiten am Falschen Kogel.


EIGNUNG: ab 5 Jahre, keine Wickelkinder
Für Kinder: Essensmenge kann auf Wunsch reduziert werden; Kinder bis 6 Jahre frei, von 7-9 Jahren Gebühr wie DAV-Mitglieder


BEWIRTSCHAFTUNG:
Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG:
13 Zimmerlager, 76 Matratzenlager
Kinder nur Anspruch auf Lager, nur kaltes Wasser, Winterraum (SV-Raum) nur zur Zeit der Nichtbewirtschaftung

ZUGANG:
 Imst i. Inntal oder Reutte im Lechtal, von dort mit Bus bis Elmen; von Elmen oder Imst per Taxi bis Hahntennjoch oder Namlos

 von Imst oder vom Lechtal über Elmen und Pfafflar zum Hahntennjoch, Parkmöglichkeit

 Aufstiegszeit von Hahntennjoch alpin-ausgesetzt über Steinjochl in 1-1,5 Std.; von Namlos einfach in 4 Std.; von Boden/Bschlabs (Plötzigtal) einfach in 4 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
 Carmen und Josef Kathrein
A-6460 Imst, postlagernd
0664/4618993 Hütte
05414/87771 Tal



3

Kat. I
829 m
Kaisergebirge
OeAV-Sektion
Kufstein

ANTON-KARG-HAUS

Die Hütte liegt in Hinterbärenbad im hinteren Kaisertal in ruhiger eindrucksvoller Umgebung zwischen Wildem und Zahmem Kaiser. Spielwiese, Bach, Kletterblöcke sowie leichte und anspruchsvolle Wandermöglichkeiten.






Kleine Halt, 2119m, 3-4 Std., Sonneck, 2261m, 4 Std.

keine Klettermöglichkeiten.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Eigener Jugendraum im Nebenhaus

BEWIRTSCHAFTUNG:
Anfang Mai bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG:
100 Schlafplätze in 2- bis 4-Bett-Zimmern, mehrere Lagerräume, Duschen, Waschräume, drei Gasträume und offene Glasveranda.

ZUGANG:
 bis Kufstein;
 Bus bis Kufstein-Sparchen
 bis Parkplatz in Kufstein-Sparchen
 Fahrverbot
 vom Parkplatz mit Bushaltestelle ca. 2 Std.

BEWIRTSCHAFTER:
 Helga Pavicic
Kaisertal 2, A-6330 Kufstein
(während der Nichtbewirtschaftung:
A-6295 Ginzling 42)
05372/62578 Hütte
05286/5291 Tal



4

Kat.I
2256 m
Samnaungruppe
DAV-Sektion
Asch

ASCHER HÜTTE

Vor der hochalpin gelegenen Hütte großer, ebener Vorplatz und umzäunte Terrasse; ein kleiner Bach 100 m entfernt; Almbetrieb auf der Ver-singalm (Wanderung in 0,45 Std.);




viele Gipfel in 2 Std. erreichbar; Furgler, 3000 m, ca. 3 Std. (Wanderung);


keine Klettermöglichkeiten.

EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Die Hütte ist wegen ihrer hohen Lage für Kleinkinder nicht geeignet; ältere und ausdauernde Kinder finden dort mehrere Gipfelziele

BEWIRTSCHAFTUNG:
Juli bis September

AUSSTATTUNG:
40 Matratzenlager in 4 Räumen mit jeweils 8-16 Schlafplätzen

ZUGANG:
 bis Tobadill bei Landeck, mit Bus bis See/Paznaun
 bis See/Paznaun (Parkplatz)
 Aufstiegszeit von See in 4-5 Std. zur Hütte; Kabinenbahn bis Mittelstation Medrigjoch, von dort 1,5 bis 2 Std. Fußweg

BEWIRTSCHAFTER:
 Bruno Ladner
Gande 100, A-6553 See/Paznaun
05441/8330 Hütte
05441/8445 Tal





Kat.II
1380 m
Venediger-
gruppe
DAV-Sektion
Barmen

Talherberge; im Winter Pistenskilauf bis nach Ostern. Skitouren mit herrlichen Abfahrten; im Sommer nahezu unbegrenzte Wanderungen/Touren möglich.

EIGNUNG:

alle Altersstufen
Für Kinder: Spiel- und Lesematerial, Spielplatz in 5-10 Min. zu Fuß erreichbar

BEWIRTSCHAFTUNG:

geöffnet von Weihnachten bis 2 Wochen nach Ostern und von Juni bis einschließlich Oktober

AUSSTATTUNG:

3 Einzel-, 4 Doppel-, 1 Vierbett- und 1 Sechsbettzimmer, sowie 2 Lager mit je 8 Schlafplätzen; 3 Aufenthaltsräume, 2 Küchen, Waschräume und Duschen, Talherberge, besonders für Familien mit kleinen Kindern und Gruppen geeignet

ZUGANG:



bis Lienz in Osttirol, mit Bus ins Defreggental nach St. Jakob



von Norden über Felbertauern-Hochalpenstraße, von Westen über Staller-sattel oder von Süden bis Defreggental nach St. Jakob bis zum Haus



(+) wie Auto

BEWIRTSCHAFTER:

Selbstversorgerhaus (nur Bewartung)
Anmeldung bei
Andreas Sauerwein
Sonntagstr. 33, D-42275 Wuppertal,
0202/6481357
0202/640755
andreas.sauerwein@t-online.de



Kat.I
1000 m
Allgäuer Alpen
DAV-Sektion
Schwaben

BERGHAUS HINTERREUTE

Die Hütte liegt im Ortsteil Hinterreute; im Winter Hauslift, verschiedene nahegelegene Skigebiete; im Umfeld Grüntensee (Bademöglichkeit);

zahlreiche Möglichkeiten zu Wanderungen und Rundtouren;

keine Klettermöglichkeiten.

EIGNUNG:

alle Altersstufen
Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig

AUSSTATTUNG:

32 Betten in 2-6-Bett-Zimmern; Selbstversorgerhaus, besonders geeignet für Gruppen und Familien mit Kindern; 2 Aufenthaltsräume, Duschen, Getränke müssen vom Haus bezogen werden

ZUGANG:



Bahnhof Wertach-Haslach oder Nesselwang



Nesselwang/ Ortsteil Hinterreute (Parkplatz beim Haus)



(+) Fahrweg bis zum Haus



Aufstieg vom Bahnhof Haslach am Grüntensee entlang ca. 3-4 km Fußweg; leichte Wanderung; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:



Anmeldung nur bei der Sektion
DAV-Sektion Schwaben,
Georgiiweg 5, D-70597 Stuttgart;
Tel.: 0711/7696366,
Fax: 0711/76963689



Kat.II
1060 m
Bayerische
Voralpen
DAV-Sektion
MTV München

BLECKSTEINHAUS

Die Hütte liegt auf hügeliger Waldlichtung mit idealem Spielgelände; direkt in der Nähe im Almbereich Bachlauf; im Umfeld Bademöglichkeiten, kleine Felsen und Tiere, Feuerplatz;

Rotwand, 1885 m und Stolzenberg, 1605 m in 3 bis 4 Stunden (Wanderungen); unterwegs Badegumpen, Bergsee;

Klettermöglichkeiten Schinder, 1808 m, versicherter Steig für bergerfahrene Kinder.

EIGNUNG:

alle Altersstufen (Wickelkinder auf Anfrage)
Für Kinder: Spezielles Speisen- und Getränkeangebot; Kinderbett und Kinderstuhl

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig, November bis Mitte Dezember geschlossen

AUSSTATTUNG:

22 Zimmerlager und 20 Matratzenlager; Waschräume mit Dusche, Nebenraum für Familien

ZUGANG:



Fischhausen-Neuhaus, Bus bis Spitzingsee (im Sommer: bis Haltestelle Blecksteinhaus, dann 10 min Aufstieg auf Fahrweg)



von Schliersee bis Spitzingsee (Parkplatz gebührenpflichtig)



(+) Fahrweg über Spitzingsee

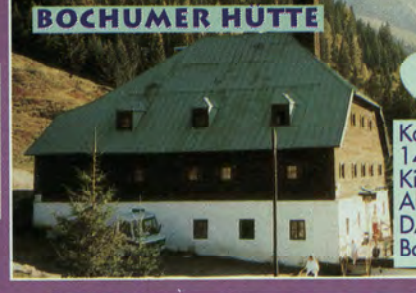


Aufstiegszeit 35 min. auf Fahrweg; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:



Carmen und Kollol Majumdar
Blecksteinhaus, Am Bleckstein 1,
D-83727 Spitzingsee
08026/71204 Hütte
08026/782838 Hütte Fax
<http://blecksteinhaus.de>



Kat.I
1432 m
Kitzbüheler
Alpen
DAV-Sektion
Bochum

Die Hütte liegt am Hang im Almgelände; direkt in der Nähe Bäche, Bergseen, kleine Wasserfälle; im Umfeld Almvieh und Wild; ehemaliges Bergwerk (Kupfererze), Bergbaumuseum in Jochberg;

Laubkogel, 1760 m; Rauber, 1973 m; Saalkogel, 2007 m und Tristkogel, 2095 m in 2,5 bis 3 Std.; Gamshag, 2178 m und Großer Schütz, 2069 m in 4 Std. (erfordern etwas Ausdauer).

EIGNUNG:

alle Altersstufen (keine Wickelkinder)
Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig; vom 1. November bis 30. November und 1. April bis 15. April geschlossen

AUSSTATTUNG:

22 Zimmer-, 48 Matratzenlager, auch in kleineren Räumen; Waschräume, 1 Gasträume; keine Familienzimmer

ZUGANG:



Kitzbüchel, Bus Richtung Jochberg bis Wirtshaus Hechenmoos



von der Straße Kitzbühel-Pass Thurn am Gasthof Hechenmoos (Aurach) abbiegen, auf Forststraße zum Parkplatz an der Ruine



(+++) wie Auto



Aufstiegszeit ab Wirtshaus Hechenmoos 1,5 bis 2 Std. bis zur Hütte; ab Parkplatz an der Ruine 0,5 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport ab Wirtshaus Hechenmoos möglich

BEWIRTSCHAFTER:



Gerhard Gandler
Einfangweg 76, A-6370 Kitzbühel
0664/4150575 Hütte
05356/75475 Tal (auch Fax)





9
 Kat.I
 1920 m
 Mieminger
 Kette
 DAV-Sektion
 Coburg

COBURGER HÜTTE

Die Hütte liegt in einem Hochtal nahe Drachensee; mögliche Touren Iglskar und Brendlkar (Ganghofersteig) als Rundtour 3,5 - 4 Std.;




Vorderer Drachenkopf, 2301 m und Tajaköpfe, 2452 m in 1-1,5 Std. für ältere Schulkinder mit alpiner Erfahrung und Sicherungskennnissen;



Klettermöglichkeiten im Klettergarten mit Routen vom 3. bis 6. Grad.

EIGNUNG: ab 5 Jahre
 Für Kinder: Kinder bis 6 Jahre übernachten kostenlos, Spiel- und Lesematerial

BEWIRTSCHAFTUNG:
 Mitte Juni bis Anfang Oktober;
 an Herbstwochenenden Hütte stärker frequentiert

AUSSTATTUNG:
 85 Matratzenlager mit 4, 7, 10 und 12 Plätzen;
 Waschräume ohne Duschen; Winteraum als Nebenraum nutzbar;

ZUGANG:
 bis Ehrwald über Garmisch oder Vils
 bis Parkplatz Ehrwalder Alm-Seilbahn
 Seilbahn zur Ehrwalder Alm, weiter bequem in 2 bis 2,5 Stunden (ohne Seilbahn etwa 1 Stunde länger); Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Friedrich und Reingard Schranz
 Köhlgasse 1, A-6094 Axams
 0663/3254714 Hütte
 05234/67294 Tal




10
 untere Kat.
 1626 m
 Sextner
 Dolomiten
 AVS-Sektion
 Drei Zinnen

DREISCHUSTERHÜTTE

Die Hütte liegt in gefahrlosem Gelände; direkt in der Nähe großer Almboden, Spielmöglichkeiten; im Umfeld Naturpark Sextner Dolomiten; zahlreiche, kurze Wandermöglichkeiten;





Haunold, 2966 m, 4 Std.; Hochebenkofel, 2905 m, 3,5 Std.; Birkenkofel, 2922 m, 4 Std.;

Klettermöglichkeiten im Klettergarten (in 5 min erreichbar).

EIGNUNG: alle Altersstufen
 Für Kinder: Kindersessel; Kinderteller, 30% Preisnachlass; auf Anfrage Sondergebühr für Kinder bis zu einem bestimmten Alter

BEWIRTSCHAFTUNG:
 Anfang Juni bis 1. Oktober

AUSSTATTUNG:
 58 Schlafplätze; gute Belegung

ZUGANG:
 Innichen
 Innichen/Innerfeldtal bis Parkplatz
 (++) ab Innichen Fahrweg bis zur Hütte
 Aufstiegszeit 30 min, keine Schwierigkeiten; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Für 2002 neuer Pächter
 AVS Sektion Drei Zinnen
 Freisingstr. 15, I-39034 Innichen
 Wilhelm.Feichter@raiffeisen.it




11
 Kat.I
 1750 m
 Karnischer
 Hauptkamm
 OeAV-Sektion
 Austria

DR.-STEINWENDER-HÜTTE

Die Hütte liegt in flachem Gelände, gut für Kinder geeignet; im Umfeld Bäche zum Spielen, kleine Felsen zum Klettern; Wanderungen entlang des Geotrails und rund um den Zollnersee;





Hoher Trieb, 2199 m; Kleiner Trieb, 2095 m und Blaustein, 1 bis 3 Std.;



Klettersteig über den Hohen Trieb in 30 min erreichbar.

EIGNUNG: alle Altersstufen
 Für Kinder: keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:
 Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG:
 28 Matratzenlager; Hütte eher klein, durch geringere Auslastung gemütliche Atmosphäre für Familien

ZUGANG:
 Kötschach-Mauthen, Bus bis Waidenburg
 Waidenburg - Gratzhof (Schlüssel für Schranken), Mautstraße bis zur Hütte, oder Straninger Alm
 (+++) Schotterstraße bis zur Hütte
 Aufstiegszeit von Waidenburg oder Straninger Alm 2,5 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Christian Stabentheiner
 Thurnhof 617, A-9652 Hermager
 04718/625 Hütte
 0664/1060014 Tal




12
 Kat.I
 1495 m
 Totes Gebirge
 OeAV-Sektion
 Touristenklub
 Linz

DUMLERHÜTTE

Die Hütte liegt im Wiesengelände bereits über der Waldgrenze;




Rote Wand, 1872 m, 1 Std.; Toter Mann, 2137 m, 2 Std.; Warscheneck, 2388 m, 3 Std.;

Klettermöglichkeiten im Klettergarten Rote-Wand-Sattel, Wandhöhe 50 m, Schwierigkeitsgrad 3-6.

EIGNUNG: ab 5 Jahre
 Für Kinder: kleiner, liebevoll gestalteter Kinderspielplatz; Spiel- und Lesematerial

BEWIRTSCHAFTUNG:
 1. Mai bis 31. Oktober

AUSSTATTUNG:
 10 Betten und 74 Lager; zwei Gasträume, schöner Winteraum mit 12 Plätzen

ZUGANG:
 Roßleithen oder Windischgarsten
 Werksgasthof Roßleithen oder Parkplatz Gleinkersee
 Aufstiegszeit von Roßleithen 2-2,5 Std., vom Gleinkersee ca. 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Wolfgang Peböck
 A-4575 Roßleithen 58
 07562/8603 Hütte oder
 0664/3737688
 07272/5338 Tal
 duemlerhuette@aon.at






73

EDELRAUTEHÜTTE

Kat.II
1725 m
Rottenmann
u. Wölzer
Tauern
OeAV-Sektion
Austria

Die Hütte liegt im Almgelände mit Bäumen; Bach in der Nähe, kleinere Felsen;


Großer Bösenstein, 2449 m; Sonntagkarspitze, 2355 m und Großer Hengst, 2154 m, in 1-3 Std. gut erreichbar;


keine Klettermöglichkeiten


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Kinderspielplatz


BEWIRTSCHAFTUNG:
ganzjährig, Urlaubssperren im April/November bis Weihnachten

AUSSTATTUNG:
20 Betten und 64 Matratzenlager; Duschraum, mehrere Gasträume

ZUGANG:
 Trieben, Bus bis Hohentauern

 Mautstraße bis zum Parkplatz

 (+) Schotterstraße bis zur Hütte

 Aufstiegszeit von Trieben durch den Sunk 3,5 Std., von Hohentauern 1,5 Std., vom Parkplatz am Ende der Mautstraße 15 min.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
 Gertraud Rieger
 Edelrautehütte, A-8785 Hohentauern
0663/9136670 Hütte/Tal

**EDELWEIBHAUS**

74

Kat.II
1530 m
Lechtaler Alpen
DAV-Sektion
Stuttgart

Die Hütte liegt auf der Sonnenterasse von Kaisers inmitten von Blumenwiesen und Bächen; direkt in der Nähe Freibäder in Holzgau und Obergilben, Hallenbad in Steeg, Langlauf im Tal und alpin in Warth; im Umfeld 3 Almen, davon 2 bequem auch mit Rad erreichbar;


Hahnleskopf, 2210 m und Rotschrofenspitze, 2587 m, 3-4 Std. (Wanderung); Kaiserjochhaus und Leutkircher Hütte;


keine Klettermöglichkeiten.


EIGNUNG: alle Altersstufen (keine Wickelkinder)
Für Kinder: Kinderskifift beim Haus


BEWIRTSCHAFTUNG:
ganzjährig, ab Sonntag nach Ostern und Anfang November jeweils für 4 Wochen geschlossen

AUSSTATTUNG:
26 Plätze in 4, 3, 2 und 1-Bettzimmern, 14 Lager mit 10 und 4 Plätzen sowie 10 Matratzenlager; Waschraum und Etageduschen, Nebenraum für Nichtraucher

ZUGANG:
 bis Reutte, Bus bis Steeg

 im Sommer bis zum Haus, im Winter Rückfrage beim Bewirtschafter

 (++) wie Auto

 Aufstiegszeit 1,5 Stunden nach Kaisers zum Haus; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
 Petra und Werner Schubert
 A-6655 Steeg-Kaisers/Lechtal
05633/5602 Hütte

**ERFURTER HÜTTE**

75

Kat.II
1834 m
Rofangebirge
DAV-Sektion
Erfurt in Ettlingen

Die Hüttenumgebung entspricht dem Spielbedürfnis der Kinder; im Umfeld Almgelände mit Tieren;


leichte und anspruchsvolle Gipfeltouren möglich; Übungsfelsen und kleine Höhlen im Karstplateau;


Klettertouren möglich, Übungsfelsen in 30 min erreichbar.


EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Kinderteller

BEWIRTSCHAFTUNG:
Weihnachten bis Ostern, Pfingsten bis Mitte Oktober; an Wochenenden immer stark belegt, unter der Woche kein Problem

AUSSTATTUNG:
24 Betten in 5 Mehrbettzimmern, 50 Lager; separater Aufenthaltsraum, vegetarisches Menü

ZUGANG:
 bis Jenbach, Schmalspurbahn und Bus bis Maurach/Rofanseilbahn

 über den Achenpaß oder von Jenbach nach Maurach zum Parkplatz an der Talstation der Rofanseilbahn

 Aufstiegszeit 2,5-3 Std. oder mit der Rofanseilbahn direkt zur Hütte; Gepäcktransport mit Seilbahn möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Fam. Hans Kostenzer
Am Achensee Nr. 227,
A-6212 Maurach
05243/5517 Hütte
05243/5150 Tal
05243/5150-26 Fax

**E.T. COMPTON-HÜTTE**

76

Kat.I
1650 m
Gailtaler Alpen
OeAV-Sektion
Austria

Die Hütte liegt an der Waldgrenze, umgeben von schönen Lärchen und Fichten, Almcharakter mit vielen Bergblumen; Schneefeld; verschiedene Höhenrund- und Almenwanderungen möglich;


Reißkofel, 2371 m, ca. 3 Std.; Grafendorfer Kofel, 2320 m, 3-4 Std.; Dristalkkofel, 2 Std.; Bließalm, 1,5 Std.


Klettermöglichkeiten an der Reißkofelnordwand, 200 m oberhalb der Hütte.


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Spiel- und Lesematerial; hausgemachte Tees und Säfte; kleine Portionen möglich


BEWIRTSCHAFTUNG:
25. Mai bis 29. September.

AUSSTATTUNG:
8 Betten und 14 Matratzenlager; Nebenraum für Familien

ZUGANG:
 Greifenburg, Bus bis Weißbriach

 bis zur Hütte nach Rückfrage beim Straßenbesitzer

 (++) Schotterweg bis zur Hütte

 Aufstiegszeit von Ebenberg 3 Std., von Egg 2,5 Std., von Kreuzwirt (Weißensee) 3,5 Std., von Weißbriach und Greifenburg 3,5 Std.; von Roßkofelbach 4,5 Std. (Achtung alpin!); keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Andreas Spirey
Im Einsiedl 145,
A-9640 Kötschach-
Mauthen
04712/82036 Hütte
0664/2067672 Tal





FALKENHÜTTE

Kat.I
1846 m
Karwendel
DAV-Sektion
Oberland

17


Die Hütte liegt auf flachem Geländerrücken, vor der Hütte kleiner Platz zum Spielen; direkt in der Nähe 2 Almen, im Sommer Kühe; kleiner Ahornboden, ca. 500 m unterhalb der Hütte; Bäche für Staudämme, viele Gamsen;


Ladizköpfl, 1920 m, unschwierig; Mahnkopf, 2094 m, ca. 1 Std.; Steinfalk, 2347m, ca. 2-3 Std. (nur für trittsichere und alpinere Kinder); Klettermöglichkeiten vorhanden.


EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Kinder bis 2 Jahre übernachten kostenlos


BEWIRTSCHAFTUNG:
Anfang Juni bis Mitte Oktober; Anmeldung erbeten

AUSSTATTUNG:
23 Betten, 110 Lager, 70 Lager im Nebenhaus; große Gaststube

ZUGANG:
 Lenggries oder Mittenwald, dann mit dem Bus bis in die Eng (fährt nur im Sommer-Halbjahr)

 Hinterriß-Eng (Maut, PKW 4,00 DM), Parkplatz Alpenhof oder Abzweigung Laliderer Tal (Parkmöglichkeit an der Straße)

 (+++) Forststraße bis zur Hütte, letztes Stück sehr steil

 Aufstiegszeit von der Eng aus 2-2,5 Std; abwechslungsreicher Weg, kurz vor der Hütte muss ein Geröllfeld überquert werden; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
 Fritz Kostenzer
Falkenhütte postlagernd,
A-6215 Hinterriß;
(während der Nichtbewirtschaftung
Lärchenwiese 9,
A-6212 Maurach/Achensee)
 05245/245 Hütte
05243/5234 Tal



FRAGANTER HÜTTE

18

Kat.I
1810 m
Goldberg-
gruppe
OeAV-Sektion
Klagenfurt

Die Hütte liegt auf einer Hochalm mit lichtigem Lärchenbestand; direkt in der Nähe Bäche und artenreiche Pflanzenwelt; Wandermöglichkeiten in Hüttenumgebung und zu den Hausbergen;


Großer Sadnig, 2745 m, 2,5 Std.; Makerni, 2644 m, 1,5 Std.;


Klettermöglichkeiten vorhanden.


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Kinderspielraum, Kinderspielplatz


BEWIRTSCHAFTUNG:
20. Dezember - 7. Januar, ab 1. Februar bis eine Woche nach Ostern, Ende Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG:
40 Betten und 60 Matratzenlager; Warm- und Kaltfließwasser, Duschaum, künstliche Sportkletterwand

ZUGANG:
 Mallnitz, Bus bis Außerfragant, Taxi bis Innerfragant

 bis Innerfragant

 (++++) Schotterstraße bis zur Hütte

 Aufstiegszeit ab Innerfragant 2 Std., im Sommer ab Rollbahnparkplatz 1,25 Std.; flacher Aufstieg; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
 Anton Unterweger
Kurierdorf 5, A-9831 Flattach
 04785/396 Hütte
04785/445 Tal



FRASSENHÜTTE

19

Kat.I
1725 m
Lechquellen-
gebirge
OeAV-Sektion
Vorarlberg


Die Hütte liegt an einem etwas abfallenden Berg-
hang, wunderschöne Aussicht; unterschiedlich
lange Rundwanderwege;

Hoher Frassen, 1979 m, 35-40 min, gute Wege;
keine Klettermöglichkeiten.


EIGNUNG: ab 3 Jahre möglich
Für Kinder: keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:
Ende Mai bis Ende Oktober und fallweise an
schönen Wochenenden

AUSSTATTUNG:
22 Betten und 32 Matratzenlager; Duschaum,
mehrere Gasträume



ZUGANG:
 Bludenz, Bus bis Ludesch, Nüziders



 Bludenz - Laz, Ludesch - Raggal



Aufstiegszeit von Talstation 2,5 Std.,
von Bergstation Seilbahn 1 Std., an-
fangs flach, dann steiler zur Hütte; an
kleinem Teich vorbei; Seilschwebbahn
Bludenz-Muttersberg, Seilbahn wegen
Neubau voraussichtlich im Sommer
2002 nicht in Betrieb!

BEWIRTSCHAFTER:
 Stefan Probst
Boznerstr. 10, A-6700 Bludenz
 0663/051089 Hütte
05552/67402 Tal



FREIBURGER HÜTTE

20

Kat.II,
1931 m,
Lechquellen-
gebirge
DAV-Sektion
Freiburg


Bäche, See, Spielwiese, Karrenfelder und Tiere;
Wanderungen und viele Gipfel unschwierig;

Roggelskopf, 2284 m, Fensterlewand, 2329 m,
anspruchsvoll; Erlebnisbereich: Karstplateau im
Steinernen Meer;
Klettermöglichkeiten vorhanden.


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: keine besonderen Angebote/Einrich-
tungen

BEWIRTSCHAFTUNG:
Mitte Juni bis 3. Oktober

AUSSTATTUNG:
40 Betten, 100 Lager in Räumen mit 5-7 Plätzen
Waschräume mit Duschen, 3 Aufenthaltsräume

ZUGANG:
 bis Bahnhof Dalaas oder bis Bahnhof
Langen, Bus nach Lech, von dort Wan-
derbus (ab Lech stündlich von 8.00 bis
16.30 Uhr) bis Formarinsee





 von Lech Mautstraße zur Formarinalpe
(Mautstr. ab Lech/Zug von 8.00-16.30
Uhr für Privatverkehr gesperrt)





(++) Teerstraße von Lech zum Formarin-
see, von dort Schotterstraße zur Hütte



Aufstiegszeit von Dalaas ca. 3 Std.,
vom Formarinsee 0,75 Std. auf Fels-
pfad (gesichert) oder 1 Std. auf Fahr-
weg zur Hütte; Gepäcktransport mög-
lich; bei Nässe Felspfad meiden!

BEWIRTSCHAFTER:
Wechsel zur Saison 2002, Reservierungen über
Sektion Freiburg-Breisgau
 0761/24222
 0761/2020187 Fax
dav-freiburg@t-online.de

ab 1. Juni: Oswald und Petra Erhart
 Madatschen 9, A-6534 Serfas
05476/20080 Tal
05476/200805 Tal Fax
05556/73540 Hütte + Fax
 fam.erhart@aon.at

FRESCHENHAUS

21



Kat. I,
1846 m,
Bregenzer-
waldgebirge
OeAV-Sektion
Vorarlberg


Die Hütte liegt auf einem Hochplateau; in der Nähe Eingang zur Freschenhöhle (nur mit Ortskundigen!); im näheren Umfeld Alpengarten, Alpbetrieb mit eigener Käseproduktion (Juli - Anfang September), Möglichkeit der Steinwild- und Gemsen-Beobachtungen, herrliche Alpenflora;



Hoher Freschen, 2004 m und Hohe Matona, 1997 m in 1 Std. erreichbar, verschiedene alpine Übergänge in 4-8 Stunden möglich.


EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Kindersitz; Sandkasten; Kinderportionen auf Wunsch

BEWIRTSCHAFTUNG:
Mitte Juni bis Anfang Oktober; an Wochenenden z.T. stark frequentiert

AUSSTATTUNG:
13 Zimmerlager, 57 Matratzenlager; 1 Nebenraum; Nichtraucher-Hütte

ZUGANG:
 Feldkirch oder Rankweil; Bus: von Feldkirch Landbus 60/68 nach Rankweil, von Rankweil Landbus 65 nach Laterns/ Innerlaterns/ Bad Laterns

 Innerlaterns, Hotel Kühboden;
 (+++) Innerlaterns- Alpe Saluver, einfach, dann schwierig bis Freschenhaus

 Aufstiegszeit ab Bad Laterns 3 Std., ab Alpe Gevis 4 Std., ab Furkajoch 4,5 Std.; Gepäcktransport nach Absprache von Hotel Kühboden bis zur Hütte (mind. eine Woche vorher absprechen)

BEWIRTSCHAFTER:
 Sonja Rehm
A-6830 Laterns
0664/3528509 Hütte
05519/30304 Tal

GEPATSCHHAUS

22



Kat. II
1928 m
Oitztaler Alpen
DAV-Sektion
Frankfurt a. M.

Die Hütte liegt in sanftem Almgelände; im Umfeld Klamm des Foggenbaches, Urgesteinsbuckel, Gletscherschliffe, Tiere;


Wanderziele: Fernergarten, 1 Std.; Gletschertor, 3 - 4 Std.; Bergsee im Krumpgampental, 3 - 4 Std.; Gletschertouren für ältere Kinder;


Wiesjagglkopf, 3130 m;
Klettergarten am Ferner Gries, 20 min.


EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen


BEWIRTSCHAFTUNG:
15. Juni bis Ende September, Ostern, Pfingsten u. nach Vereinbarung

AUSSTATTUNG:
35 Zimmerlager mit 2, 3 und 4 Plätzen, 43 Matratzenlager; Waschräume mit Duschen, Nebenraum

ZUGANG:
 Landeck, Bus Richtung Weißseeferner/Sommerskigebiet bis Haltestelle Gepatschhaus (letzte Verbindung 12.30 Uhr); Bus bis Feichten

 über Landeck, Prutz und Kaurntaler Gletscherstraße (Maut) bis zur Hütte (Parkplatz)

 (++) vergl. Zugang mit Auto

 Aufstiegszeit ab Feichten 4-5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
 P. u. J. Weiskopf
Gepatschhaus,
A-6551 Pians
0664/5349044 Hütte
05442/63814 Tal + Fax



GUFFERTHÜTTE (VORM. LUDWIG- ASCHENBRENNER-HÜTTE)

23



Kat. I,
1475 m,
Mangfallgebirge/Rofan
DAV-Sektion
Kaufering

Almwiesen und Wald mit Pferde- und Kuhalmen; in der Nähe die höchste Moorlandschaft Österreichs (ca. 10 min); Etruskische Inschriften, ca. 45 min;


Halserspitze, 1861 m, Wanderweg, ca. 1,5 Std.; Blaubergkamm, ca. 4 Std.; Schneidjoch, 1810 m, Wanderweg, ca. 1,5 Std.; Guffert, 2196 m, nur für Geübte, ca. 3,5 Std.;


Klettermöglichkeiten am Abendstein, alle Schwierigkeitsgrade (45 min).


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Spielplätze, Spiel- und Lesematerial; Kinderteller auf Anfrage; Kinder frei bis 6 Jahre, günstige Angebote für Schulklassen


BEWIRTSCHAFTUNG:
1. Mai bis 1. Nov. und 26. Dez. bis 10. Jan.; 85% Belegung Wochenende, 15% in der Woche


AUSSTATTUNG:
62 Matratzenlager (unterteilt in 3 Lager), 8 Bettenlager in 4 Zimmern, 2 Aufenthaltsräume, Terrasse

ZUGANG:
 Tegernsee, Bus bis Wildbad Kreuth od. Achenkirch bzw. Jenbach

 bis Achenkirch, von der Straße nach Steinberg (Parkplatz Köglboden)

 (++) siehe Anreise mit Auto

 Aufstiegszeit von Kreuth über Langanau und Bayerbachalm 3-4 Stunden zur Hütte; von Achenkirch zur Abzweigung an der Straße Achenkirch nach Steinberg, Parkplatz Köglboden, von dort 2,5 Stunden; bequeme, auch für kleinere Kinder geeignete Wege; Gepäcktransport nur auf Anfrage; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
 Gisela Steiner,
A-6215 Achenkirch 79
0676/6292404 Hütte
05246/2137 Fax:
05246/6621 Tal

HANAUER HÜTTE

24



Kat. I,
1922 m,
Lechtaler Alpen
DAV-Sektion
Hanau

Die Hütte liegt im Talschluss des Angerletales; eindrucksvolle, blumenreiche Umgebung; Bäche, Kletterbrocken, Mulden und Buckel sowie mehrere hochalpine Seen;


Kogelseespitze, 2646 m, 3 Std. (Wanderung);


Klettermöglichkeiten vorhanden (leichtere Gratklettereien); Klettergarten für Kinder und Erwachsene.


EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: keine besonderen Angebote/Einrichtungen


BEWIRTSCHAFTUNG:
Ende Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG:
93 Matratzenlager, 32 Betten in 6 Zimmerlagern; separater Aufenthaltsraum für Familien mit Kindern

ZUGANG:
 Reutte i. Tirol, Bus bis Elmen i. Lechtal, von dort keine öffentlichen Verkehrsmittel nach Boden (evtl. Taxibenutzung)

 von Imst (Hahntennjochstraße) oder von Elmen nach Boden

 Aufstiegszeit 2 bis 2,5 Stunden, leicht; Gepäcktransport durch Materiallift (nach 45 min. Gehzeit) möglich; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
 Anita u. Werner Hellweger
A-6644 Boden-Elmen
(während der Nichtbewirtschaftung:
A-6571 Sirengen a. Arlberg Nr. 39b)
0664/2330299 Hütte
05447/5660 Tal



25

Kat. II
1500 m
Rätikon
DAV-Sektion
Tübingen

HAUS MATSCHWITZ


Die Hütte liegt in schönem Almgelände; Übergang zur Lindauer Hütte auf aussichtsreichem Höhenweg in 2,5 Std.; noch kürzer und auch schön: Auffahrt mit der Standseilbahn zur Golmerbahn-Bergstation, von dort 1,5 Std. Fußweg. Kombination beider Möglichkeiten bietet sich als Rundwanderweg an.


In 2 bis 3 Std. sind verschiedene Wandergipfel zu erreichen; unterwegs Alpenpflanzgarten an der Lindauer-Hütte.


EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:
1.12. bis 1 Woche nach Ostern, Ende Juni bis Mitte Oktober


AUSSTATTUNG:
38 Betten in 4- bis 6-Bettzimmern; für Familien mit Kindern steht im Sommer ein Gastnebenraum zur Verfügung

ZUGANG:
 Tschagguns, Bus bis Latschau; im Winter: bis Vandans, weiter mit der Seilbahn

 bis Latschau (im Winter bis Vandans)

 Aufstiegszeit von Latschau 2 bis 3 Stunden; Bergbahnen: Auffahrt zur Hütte mit Seilbahn (Mittelstation 50 m neben der Hütte); Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

 Fam. Amann
Batloggstr. 48,
A-6780 Schruns
05556/7300 Hütte
0664/2530450 Tal
05556/73550 Fax

Reservierung über:
DAV Sektion Tübingen
Am Stadtgraben 21, 72070 Tübingen
07071/23451
07071/252295 Fax
dav-tuebingen@t-online.de



26

Kat. II
2264 m
Silvretta
DAV-Sektion
Heidelberg

HEIDELBERGER HÜTTE

Die Hütte liegt auf einem ausgedehnten Talboden; im Umfeld Bäche, Kühe, Pferde, Murmeltiere, einzigartige Alpenflora, Moore;


Ils Calguongs, 2484 m, 1 Std.; Piz Davo Sasse, 2784 m, 2 Std.; Piz Val Gronda, 2812 m, 2 Std.; Piz Davo Lais, 3027 m, 4 Std.; alle leicht; Heidelberger Spitze, 2963 m, 3 Std. mit Kletterei;



Kletterfelsen in Hausnähe.


EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Spielzimmer; Familienmenues, Kinderportionen und -getränke; Sonderpreise für Familien

BEWIRTSCHAFTUNG:
Mitte Dezember bis ca. Mitte Mai und Anfang Juli bis Anfang Oktober


AUSSTATTUNG:
72 Zimmerlager, 84 Matratzenlager in mehreren Räumen; Duschen, Familienzimmer, Selbstversorgerraum für Jugendgruppen

ZUGANG:
 Landeck, Postauto bis Ischgl

 im Sommer bis Bodenalpe
 (++) Straße bis zum Haus (an der Transalp 6 gelegen)

 Aufstiegszeit durch das Fimbartal ab Ischgl 4 Std., ab Bodenalpe 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport ab Hotel Piz Tasna/Ischgl

BEWIRTSCHAFTER:

 Bettina und Günter Salner
Heidelberger Hütte,
A-6561 Ischgl/Tirol
05444/5418 Hütte (auch Fax)
05444/5612 Tal
(Tal-Tel. nur während der Nichtbewirtschaftung)



27

Kat. I
1764 m
Rätikon
OeAV-Sektion
Vorarlberg

HEINRICH-HUETER-HÜTTE

Die Hütte liegt in flachem Alpgelände; im Umfeld Bach, eine kleiner Wasserfall und sogenannte „Gipslöcher“;


Wanderung zum Gipsköpfe, 0,5 Std., Saulasteig zum Saulakopf, 2516 m (nur für Geübte) 1,5 - 2 Std.; Klettertour zur Zimba, 2643 m, ca. 3 - 4-Std. (nur für Geübte);


Kletterfelsen hinter dem Haus.


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: kleiner Spielplatz vor dem Haus; Spiel- und Lesematerial; spezielles Speisen- und Getränkeangebot


BEWIRTSCHAFTUNG:
Mitte Juni - Mitte Oktober

AUSSTATTUNG:
18 Betten, 130 Matratzenlager; mehrere Gasträume, Duschraum

ZUGANG:
 Bludenz-Vandans, ab Gemeindeamt mit Wanderbus bis Rellskapelle (3x/Tag; Auskunft: Verkehrsamt Vandans)

 Vandans, von dort weiter mit Wanderbus s.o.; Brand, von dort mit Lünenseebahn

 (++) Rellstal-Hütte 3 Std., sehr anspruchsvoll

 Aufstiegszeit Rellskapelle-Hütte 30 - 45 min, Bergstation Lünenseebahn-Hütte 2 - 2,5 Std.; Bergbahnen: Lünenseebahn 2-2,5 Std., Golmerbahn 3 Std.; Gepäcktransport nach Vereinbarung

BEWIRTSCHAFTER:

Wechsel zur Saison 2002
 Hueterhütte postlagernd,
A-6773 Vandans
05556/76570 Hütte (auch Fax)
(ganzjährig gültig)
h.hueter-huette@aon.at



28

Kat. II
1620 m
Totes Gebirge
OeAV-Sektion
Austria

HOLL-HAUS (EHEMALS THEODOR-KARL-HOLL-HAUS)

Die Hütte liegt auf einer Hochalm; 4 Seen in „Spaziernähe“; im Umfeld 6 Seen und Höhlen (Führungen), mehr als 10 verschiedene Wandertouren auf umliegende Gipfel bis 2200 m;

Lawinenstein, 1966 m; Schneiderkogel, 1767 m; Traweng, 1984 m 1 - 2 Std.;


keine Klettermöglichkeiten.


im Winter: mitten im Skigebiet, direkter Liftanschluss, Skiverleih und Skischule, Loipenbeginn beim Haus (ab 10. November 5 km Loipe)


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Spielraum, Gitterbetten, Hochstühle, Wickeltisch; Babyphon, Spiele, Kinderbücher, Bastelmöglichkeiten, Tischtennis, Erlebnis-spielplatz; Kinderportionen, eigene Kinderspeisekarte; Kinder bis 4 Jahre gratis, bis 6 Jahre 50 %, bis 14 Jahre 25 % ermäßigt


BEWIRTSCHAFTUNG:
Juni bis September, November bis April

AUSSTATTUNG:
45 Betten und 7 Matratzenlager; Etageduschen


ZUGANG:
 Bad Mitterndorf, Bus ab Parkplatz Tauplitzalm

 9 km Mautstraße bis zur Hütte

 (++) bis zur Hütte

 Aufstiegszeit von Tauplitz bis zur Hütte ca. 2 Std., Bad Mitterndorf ca. 2,5 Std.; Bergbahnen von Tauplitz; 10 Schlepplifte, 2 Sesselbahnen; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

 Klaus Hüttner
A-8982 Tauplitzalm 1
03688/2302,
Fax: Durchwahl 4;
hollhaus@tauplitzalm.at

KALTENBERGHÜTTE



Kat.I
2089 m
Verwall/
Arlberg
DAV-Sektion
Reutlingen

29

Die Hütte liegt an den Nordhängen des Kaltenbergs; im Umfeld Murmeltiere, Pferde und Jungvieh; Bergsee (im Sommer sogar zum Baden); leichtere Rundwanderungen, ca 3 Std.;




Krochelspitze, 2686 m, 2,5-3 Std.; Kaltenberg, 2896 m, ca. 3 - 4 Std.(nur für Geübte!);

keine Klettermöglichkeiten.

EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Winterraum für Kindergruppen., Spiel- und Lesematerial; Kinderteller

BEWIRTSCHAFTUNG:
Ende Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG:
30 Zimmerlager mit 2 und 4 Plätzen, 40 Matratzenlager mit 3 bis 10 Plätzen; Waschräume mit Duschen; Nichtraucher-Hütte; Familienlager; Nebenraum für Familien

ZUGANG:
 Langen a. Arlberg.; mit Bus nach Alpe Rauz (Paßhöhe) ca. 300 Höhenmeter bis zur Hütte.
 von Landeck, Bludenz oder Lech nach St. Christoph a. Arlberg (Paßhöhe, großer Parkplatz)
 Aufstiegszeit ab Langen a. Arlberg 2 bis 3 Std., von St. Christoph a. Arlberg oder von Stuben in 2 bis 2,5 Std.; keine Bergbahn; von Stuben Gepäcktransport möglich (Seilbahntelefon)

BEWIRTSCHAFTER:
 Ulli u. Renate Rief
A-6754 Stuben a. Arlberg;
(während der Nichtbewirtschaftung:
Bogen 33, A-6675 Tannheim)
05582/790 Hütte
05675/20071 Tal
erlebnisschule@magnet.at


 www.ulli-rief.at

KLAGENFURTER HÜTTE



30
Kat.I
1660 m
Karawanken
(Kärnten)
OeAV-Sektion
Klagenfurt

Die Hütte steht auf einer flachen Alm, direkt in der Nähe Bäume, Tümpel und Bäche; im Umfeld zeigt ein schöner, natürlicher Blumengarten die Vielfalt der regionalen Pflanzenwelt;





Geißberg, 2011 m und Bielschitzta, 1956 m, 1 Std.; Hochstuhl, 2249 m, ca. 2 Std.;

Klettersteig, kleinere Kletterfelsen zum spielerischen Klettern; Klagenfurter Spitze/ Kaminreihe 4 - 4+, Edelweißgrat 2.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Spiel- und Lesematerial; Wickeltisch; Kinderspielplatz geplant; kleine Portionen möglich

BEWIRTSCHAFTUNG:
Ende Mai bis 26. Oktober; an Wochenenden nur gegen Anmeldung; im Winter in den Ferien und an Wochenenden

AUSSTATTUNG:
24 Betten, 38 Matratzenlager; mehrere Gasträume

ZUGANG:
 Feistritz i. Rosental, Bus bis Bodental, Gemeinde Ferlach
 Feistritz i. Rosental, Bärental
 (+++) Forstweg zur Hütte (sehr schwierig)
 Aufstiegszeit ab Bärental 1,5 Std., ab Bodental 2,5 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nur in Ausnahmefällen

BEWIRTSCHAFTER:
 Heinz Schüttelkopf
Schlaten 45, A-9183 Rosenbach
04253/8556 Tel + Fax
0664/2202929 mobil
schuette1@utanot.at



31
Kat.II
1985 m
Samnaungruppe
DAV-Sektion
Rheinland Köln

KÖLNER HAUS

Die Hütte liegt unmittelbar an der Station der Komperdell Seilbahn im Wiesengelände mit vielen Tieren und Bächen oberhalb der Baumgrenze. Sie ist leicht erreichbar und bietet in der Umgebung vielfältige Wander- und Tourenmöglichkeiten.


Furgler, 3004 m, (ab 5 Jahre geeignet) ca. 4 Std.; Brunnenkopfsteig, leichter Bergweg, 3 Std.; Wanderung zur Hexenseehütte (mit Übernachtung), 3-5 Std.; Furglersee 1 Std.; Blancksee 1,5 Std.;


Kletterblock hinter dem Haus, Klettergarten am Furglersee (II-VI).


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Spielplatz; Kinderstühle; Kinderteller; Nebenraum


BEWIRTSCHAFTUNG:
1. Juli bis 15. September, mäßig besucht; Mitte Dezember bis April


AUSSTATTUNG:
40 Bettenlager, 20 Matratzenlager;

ZUGANG:
 Bahn bis Landeck; Bus bis Serfaus

 von Landeck über Fiss nach Serfaus, Parkhaus oder öffentlicher Parkplatz im Ort

 (+++) Schotterstraße bis Hütte

 von Serfaus in 1,5 Std über steileren Fußweg oder breiten Wirtschaftsweg; oder mit der Komperdell Seilbahn direkt zur Hütte (im Sommer Kinder bis 14 Jahre kostenlos), Gepäcktransport möglich.

BEWIRTSCHAFTER:
 Franz Althaler
A-6534 Serfaus
05476/6214
05476/614 Fax
05476/6454 (privat)
05476/64544 (Fax privat)



32
Kat.I
1726 m
Tennengebirge
DAV-Sektion
Laufen/Obb.

LAUFENER HÜTTE

Die Selbstversorgerhütte liegt im Hochalmgebiet; im Umfeld Almvieh, Murmeltiere, Gamsen, kleine Eishöhle, vielfältige Flora und Fauna;


Edelweißkogel, 2030 m, 1,5 Std.; Fritzerkogel, 2363 m, 2,5 Std.; Hochkarfelderköpfe, 2219 m, 2,5 Std.;


Klettergarten in Hüttennähe.


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: kleiner Sandkasten, Kinderstühle, Spiele; Kinder von Mitgliedern bis 10 Jahre frei, Nichtmitglieder 10,- DM


BEWIRTSCHAFTUNG:
Pfingsten bis Ende September; Familien sollten Wochenenden meiden, wochentags sehr ruhig

AUSSTATTUNG:
19 Zimmerlager, 44 Matratzenlager; Selbstversorgerhütte

ZUGANG:
 Zug bis Golling; Bus bis Abtenau

 Abtenau, am Ortsende zur Karalm

 (++) wie Auto, nur bis Karalm

 Aufstiegszeit ab Karalm 3 Std., ab Abtenau 4 Std.; gut markierter Weg, für Kinder mit etwas Bergerfahrung gut geeignet; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
 Heidemarie Höfer (Kordinatorin der Sektion)
Mayerhofen 44,
D-83410 Laufen
08682/364 Tal



LIENZER HÜTTE

33

Kat. I
1977 m
Schobergruppe
OeAV-Sektion
Lienz

Die Hütte liegt in einem großen steinigen Talkessel; im Umfeld kleine Bäche (Naturlehrpfad), kleine Wassermühlen aus Holz, die manchmal sogar zum Butterrühren verwendet werden; Pferde, Kühe und Schafe auf umliegenden Waldwiesen;


Hochschober, 3240 m; Keeskopf, 3081 m, anspruchsvolle Wanderungen; Törlkopf, 2755 m, 1,5 Std.;


Klettersteig in der Nähe, kleinere Felsen für leichte Klettereien.


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Spielplatz


BEWIRTSCHAFTUNG:
Mitte Juni bis Ende September



AUSSTATTUNG:
33 Betten, 60 Matratzenlager; mehrere Gast-
räume, Duschraum, Familienlager

ZUGANG:
 Lienz, dann mit der Gondel auf's
Zettlersfeld

 Parkplatz Speichenbrunn

 (++) Schotterweg bis zur Hütte

 Aufstiegszeit ab Zettlersfeld/Bergstation
über Lienzer Höhenweg 4 - 4,5 Std.;
ab Parkplatz Speichenbrunn 1 Std.
über Fahrweg zur Hütte oder über
Lehrpfad 1,5 Std.; Bergbahn Zettlers-
feld; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Georg Baumgartner
Obergaimberg 30/c, A-9900 Lienz
04852/69966 Hütte
 04852/63097 Tal

LINZER TAUPLITZHAUS

34

Kat II
1653 m
Totes Gebirge
OeAV Sektion
Linz

Die Hütte liegt auf einem eindrucksvollem Hoch-
plateau; weitläufiges Wanderparadies;


Traweng, 1945 m; Lawenstein, 1964 m;


Klettermöglichkeit Sturzhahn, 40 min.



EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Spiel- und Lesematerial; Spielplatz;
Lagerfeuerstelle; Hochstühle und Gitterbetten;
Kinderspeisekarte


BEWIRTSCHAFTUNG:
Anfang Dezember bis Sonntag nach Ostern,
Mitte Juni bis Mitte Oktober



AUSSTATTUNG:
50 Betten, 20 Lager; Duschen, Waschräume,
mehrere Gasträume

ZUGANG:
 Tauplitz, dann mit 4-er Sesselbahn zur
Tauplitzalm; Bus: von Mitterndorf zur
Tauplitzalm

 Tauplitzalm, Mautstraße bis zum
Parkplatz, von dort 20 Min Fußmarsch;
im Sommer Zufahrt zum Haus möglich

 (+++)
 bis zum Linzerhaus

 Aufstiegszeit von Tauplitz ca. 2 Std.;
Sesselbahn zur Tauplitzalm; Gepäck-
transport möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Uli und Indira Schubert
A-8982 Tauplitzalm 36
03688/2315 Hütte
 03688/2315-4 Hütte Fax



Naturparkhäuser

Die große Welt im Kleinen erleben



Naturparkhäuser in: Sand in Taufers

Naturns Tiers Toblach Truden Enneberg

Autonome
Provinz
Bozen/Südtirol

Amt für
Naturparke

Abteilung
Natur
und Landschaft



Unbekanntes entdecken, Neues erforschen,
spielerisch Natur erleben in den Naturparkhäusern
Südtirols.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an
das Amt für Naturparke, Cesare-Battisti-Str. 21
39100 Bozen, Tel. 0471 414300, Fax 0471 414309
e-mail: naturparke.bozen@provinz.bz.it
Internetadresse: www.provinz.bz.it / naturparke

SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG!

ANTWORT - FAX

Bitte an die Adresse eines Alpenvereins schicken bzw. ankreuzen und faxen:	Absender-Name:
<input type="checkbox"/> AVS FAX: 0039 / 0471 / 980011	Straße:
<input type="checkbox"/> DAV FAX: 0049 / 089 / 14003-12	PLZ/Wohnort:
<input type="checkbox"/> OeAVFAX: 0043 / 0512 / 575528	Telefon/Fax:

Sie haben eine der in dieser Broschüre enthaltenen Hütten besucht? Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung dazu mitteilen. Damit tragen Sie dazu bei, dieses Hüttenverzeichnis aktuell zu halten.

MERKMAL	IHR KOMMENTAR	😊	😊	😊	☹️	☹️
Hüttenwirt und Personal						
Preisniveau (Essen/Übernachtung)						
Umgebung der Hütte (Spelmöglichkeiten)						
Tourenmöglichkeiten mit Kindern						
Anstieg zur Hütte						
Vorhandenes Spiel- und Lesematerial für Kinder						
Räumliche Ausstattung (kindgerecht)						
Name der Hütte:	Besucht am:					

DIESE ALPENVEREINSHÜTTEN EIGNEN SICH EBENFALLS FÜR AUFENTHALTE MIT KINDERN:

NAME DER HÜTTE:	GRÜNDE:

Auf gute Partnerschaft



Bad Heilbrunner

Gesund durch Kräuterkraft



Wir engagieren uns

Als Sponsor des DAV helfen wir aktiv mit, das ökologische Gleichgewicht im Alpenraum zu erhalten.

Wir unterstützen das Naturschutz-Projekt „Skibergsteigen umweltfreundlich“ des Deutschen Alpenvereins e.V. für ein konfliktfreies Miteinander von Mensch und Natur.



LOSERHÜTTE

35

Kat. II
1497 m
Totes Gebirge
OeAV-Sektion
Bad Aussee

Die Hütte liegt am Südhang des mächtigen Losers; direkt in der Nähe Aussicht auf den Altausseer See; bewirtschaftete Alm, 5 min entfernt; kleiner See, 30 min; mögliche Touren: Rundwanderungen, Hüttenübergänge; unterwegs Gemsen;

Hochanger, 1837 m; Bräuning-Zinken, 1899 m; Loser, 1838 m, 1 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Kinderspielplatz; Spiel- und Lesematerial; spezielles Speisen- und Getränkeangebot

BEWIRTSCHAFTUNG:
Mitte Dezember bis Mitte April, Anfang Mai bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG:
24 Betten, 75 Lager in 5 Räumen; mehrere Gasträume, Familienlager, Etageduschen

ZUGANG:

- Bad Aussee, Bus bis Postamt Altaussee
- bis zur Hütte (Mautstraße)
- (+++) Straße bis zur Hütte
- Aufstiegszeit Altaussee, 1,5 Std; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich; im Winter Sessellift bis hinter die Hütte

BEWIRTSCHAFTER:

- Helmut König
Loserhütte, Fischerndorf 81,
A-8992 Altaussee
(während der Nichtbewirtschaftung:
Lichtersberg 82,
A-8992 Altaussee)
03622/71202 Hütte (auch Fax) oder
0664/1603415
03622/71535 Tal
Loserhuetten@aon.at
-
-
- www.Loserhuetten.at



**LUDWIGSBURGER HÜTTE
(EHM. LEHNERJOCHHÜTTE)**

Kat. I
1935 m
Otztaler Alpen
DAV-Sektion
Ludwigsburg

36

Die Hütte liegt am Westhang des nördlichen Geigenkamms an der Baumgrenze auf einer idyllischen Waldwiese; unterhalb der Hütte Steilwald (abgezäunt), oberhalb schönes gestuftes Gelände mit Alm, Quelle, vielen Tieren und kleinen Felsen; zwei kleine Seen, 2-3 Std. entfernt;

Hoher Gemeindkopf, 2771 m, unschwierig, 2,5 Std.; Schaffhimmel, 2820 m, unschwierig, 3 Std.; Edelrautenkopf, leicht, 2,5 Std., sowie mit älteren Kindern auf Fundusteiler, 3079 m, unschwierig, 4Std.

EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Spielwiese mit Holzbrunnen, Spiel- und Lesematerial; Kinder bis 6 Jahre in Begleitung der Eltern kostenlos, von 6-15 Jahren ermäßigt; halbe Portionen möglich

BEWIRTSCHAFTUNG:
Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG:
6 Zimmerlager, 53 Matratzenlager in Räumen mit max. 12 Schlafplätzen; gr. Tagesraum, separate Waschräume; Nichtraucherhütte; Sonnenterrasse

ZUGANG:

- Imst, Bus bis Zaunhof-Moosbrücke
- Zaunhof-Grüble-Materialeilbahn
- (++) Forstweg bis zur Hütte und bis zu den oberen Almböden
- Aufstiegszeit von Zaunhof-Moosbrücke 15 min. zur Materialeilbahn; von dort auf Waldweg 1,5 Std. oder bequemer auf Forstweg in 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport ab Materialeilbahn in Zaunhof möglich

BEWIRTSCHAFTER:

- Lydia Holzknacht
A-6474 Jerzens-Ritzenried 104
0664/4632543 Hütte oder
0663/054518
05414/87537 Tal (auch Fax)
-

MEISSNER HAUS

37

Kat.I
1720 m
Tuxer Alpen
DAV-Sektion
Ebersberg-
Grafing

Die Hütte liegt im Alm- und Wiesengelände; in der Nähe reizvolle Flora und Bach; Bergseen, Höhlen und Kletterbrocken in 1 bis 2 Std. zu erreichen;

auf gefahrlosen Wegen sechs Gipfel (z.B. Glungezer, Kreuzspitze, Viggarspitze) mit Aufstiegszeiten von 1 bis 4 Std.;

Klettergarten nahe der Hütte.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig, November bis Mitte Dezember geschlossen; häufig Tagesgäste

AUSSTATTUNG:

2-, 3- und 4-Bettzimmer. 80 Lager; Dusche mit Warmwasser, kleiner Nebenraum

ZUGANG:



Innsbruck, Bus bis Mühlal



von Innsbruck über Igls nach Mühlal, (Parkmöglichkeit in St. Peter an der Schule)



(+++) Forststraße bis zur Hütte



Aufstiegszeit von Mühlal bequem 2 bis 3 Std.; Variante: von Igls mit der Bergbahn auf den Patscherkofel, von dort in 2 Std. zur Hütte; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:



Helga und Lothar Grathl
A-6082 Ellbögen/Mühlal Nr. 141
0663/057132 Hütte
0664/5623570 Tal



38

MILLSTÄTTER HÜTTE

Kat.I
1880 m
Millstätter Alpe/
Nockgebirge
OeAV-Sektion
Millstatt

Im Umfeld der Hütte sanfte Almwiesen der Nockgebirge; kleine Felsen vor dem Haus, außerdem kann beim händischen Kuhmelken zugeschaut werden; Rundtouren von 1-7-Std;

Kampelnock, 2101 m; Hochpalfenock, 2099 m, 45 min, leicht;

keine Klettermöglichkeiten.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Für Kinder: Sandkasten; von allen Speisen halbe Portionen möglich

BEWIRTSCHAFTUNG:

1. Juni bis 30. September; Voranmeldung erbeten

AUSSTATTUNG:

10 Matratzenlager, 5 Familienlager; keine Duschkmöglichkeit, kein elektr. Licht in den Zimmern (Taschenlampe!)

ZUGANG:



Spittal/Drau, Bus bis Millstatt,



Mautstraße bis zur Schwaigerhütte



(+++) mehrere Möglichkeiten (ca. 4 Std.)



Aufstiegszeit von Millstatt über Schlucht 3,5 Std, v. Schwaigerhütte 50 min; angenehme Wanderung; keine Bergbahnen; Gepäcktransport gegen Voranmeldung nur morgens und abends

BEWIRTSCHAFTER:



Manfred Faschauner
Schwaigerschaft 15, A-9872 Millstatt
0676/7297008 Hütte
04766/2234 Tal



MUTTEKOPFHÜTTE

39

Kat.I
1934 m
Lechtaler Alpen
OeAV-Sektion
Imst-Oberland

Die Hütte liegt in Felsen eingebettet; im Umfeld Bäche, kleine Wasserfälle und Kletterfelsen;

Muttekopf 2777 m 2,5 Std.; unterwegs Hochmoor, 45 min;

zum Klettersteig ca. 1 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Für Kinder: Spiel- und Lesematerial

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG:

22 Betten und 48 Matratzenlager; Waschraum, zwei Gasträume

ZUGANG:



Imst-Pitztal, Bus bis Seilbahnstation in Hochimst



von Imst zur Obermarkteralm



(++) Fahrweg bis zur Obermarkteralm



Aufstiegszeit Obermarkteralm 1 Std.; ab Bergstation über den Drischlsteig (Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich! Kinder anseilen) 0,5 Std.; vorbei an Bächen, Viehweiden und Felsen (Murmeltiere und Salamander); keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:



Andreas Riml
Oberdorf 240,
A-6473 Wenus
0664/1236928 Hütte
05414/86456 Tal



40

Kat.II
1560 m
Karnische Alpen
OeAV-Sektion
Hermagor

Die Hütte liegt auf der Passhöhe an der Grenze zu Italien; Kinderwanderungen zur Rissalm zu den Ziegen oder zur Käseerei auf der Tressdoreralm und zur Besichtigung der Wulfenia auf der Watschigeralm sowie Geo-Trail-Führungen;

Gartnerkofel, 2195 m und Roßkofel, 2239 m, 2 - 2,5 Std.;

Klettermöglichkeiten sind vorhanden.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:

20. Juni bis 30. September, 15. Dezember bis 10. April bzw. 1 Woche nach Ostern

AUSSTATTUNG:

24 Betten und 60 Matratzenlager; Duschräume, mehrere Gasträume, Tischtennis

ZUGANG:



Bahn bis Tröpolach/Gailtal; Gondelbahn (Millenium-Express) von Tröpolach bis zum Nassfeld



im Sommer und Winter bis zur Hütte



(+++) Straße bis zum Haus



Aufstiegszeit von Tröpolach 3,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:



Erich u. Gertrude Schwager
Sonnenalpe Naßfeld 4,
A-9620 Hermagor
04285/8276, Hütte
04285/8276-4 Fax Hütte
04717/6058 Tal





Kat.II
1787 m
Tuxer Alpen
OeAV-Akade-
mische Sektion
Innsbruck

NAVISER HÜTTE

41


Die Hütte liegt an der Waldgrenze nahe des Schranzberghauses (Selbstversorgerhütte); Umgebung reich an Blumen und verschiedensten Pflanzen sowie durch sichere Wege erschlossen;


Kreuzjöchl, 2536 m; Geier, 2857 m, 2 - 3 Std.


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: großer Kinderspielplatz; Spiel- und Lesematerial

BEWIRTSCHAFTUNG:
ganzjährig, April geschlossen;

AUSSTATTUNG:
34 Betten, 10 Lager; Duschgelegenheiten, mehrere Gasträume

ZUGANG:
 Matriei a. Brenner, Bus bis Navis (Hütentaxi nach Rücksprache mit dem Wirt möglich)

 bis zum Gatter des Schranzbergweges oder Ortsende Navis

 Aufstiegszeit vom Naviser Gemeindeamt bis zum Schutzhaus 1,5 Std. über den Schranzbergweg; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Bruno König
Naviser Hütte, A-6143 Navis
05278/6209 Hütte und Fax
  naviserhuette@aon.at



42

Kat.II
2150 m
Stubai Alpen
DAV-Sektion
Bielefeld

NEUE BIELEFELDER HÜTTE

Die Hütte oberhalb von Oetz liegt nahe eines Skigebietes; in der Nähe Freibad in Oetz; Hütte Ausgangspunkt für Almwanderungen,


Hüttenübergänge und längere Gipfeltouren; Acherkogel, 3007 m;


kleine Klettermöglichkeiten am Fels (Ausrüstung vorhanden).


EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Spiel- und Lesematerial; kleine Portionen möglich


BEWIRTSCHAFTUNG:
20. Dezember bis 15. April und 15. Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG:
36 Zimmerlager mit 2 und 4 Betten, 22 Matratzenlager; Waschräume mit warmem Wasser, Dusche; Nebenraum für Familien

ZUGANG:
 Oetztal-Bahnhof, Bus bis Oetz und zur Panoramagondelbahn Acherkogel

 bis Oetz, Parkplatz an der Panoramagondelbahn Acherkogel

 Aufstiegszeit 3 bis 4 Std. oder mit der Panoramagondelbahn Acherkogel hinauf nach Hochoetz und in 30 min zur Hütte

BEWIRTSCHAFTER:
 Werner Schöpf
Dorfstr. 43
A-6433 Oetz,
05252/6926 Hütte
05252/6101 Tal
bielefelderhuette@gmx.at



43

Kat.II
1712 m
Nockberge/
Kärnten
DAV-Sektion
Bonn

NEUE BONNER HÜTTE

Die Hütte liegt in gefahrlosem Gelände; Bade- teich, Bäche, kleine Heuhütten, Weidevieh und Almen mit lichtem Baumbestand; Tagestouren (z.B. Hafnergruppe, 3076 m) und Ausflüge ins Tal (Bad und Museum) sowie im Winter Skitouren für Anfänger möglich;


Aineck, 2210 m, ca. 2 - 2,5 Std.; Schreck, 2,5 Std.; Schwarzwand, 3 Std., Thenerl-Nock, ca. 1,5 Std.;


keine Klettermöglichkeiten.


EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Spielplatz, Spielwiese; Kinderteller; Spiel- und Lesematerial; Hochstuhl und Kinderbett


BEWIRTSCHAFTUNG:
1. Juni - 20. Oktober; 25. Dezember - Ostern; auch an Wochenenden eher schwach belegt


AUSSTATTUNG:
24 Betten, 9 Matratzenlager; Waschaum mit Dusche; Nebenraum für Familien

ZUGANG:
 Spittal a.d. Drau, Bus bis Rennweg

 von Rennweg auf schmaler Bergstraße über Frankenberg (4 km ungeteert) zur Hütte (Parkplatz)

 (++) wie Auto

 Aufstiegszeit 3 Std. von Margarethen, ca. 2 Std. von Rennweg; gut markierter Weg; keine Bergbahnen; Gepäcktransport im Winter möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Wilhelmine Lesacher
A-9863 Rennweg-Frankenberg,
(während der Nichtbewirtschaftung:
Dornbach 44, A-9853 Gmünd)
0663/845191 Hütte
04732/2286 Tal



44

Kat.I
2201 m
Venediger-
gruppe
DAV-Sektion
Fürth/Bayern


NEUE FÜRTHER HÜTTE



Die Nationalparkhütte liegt in abwechslungsreicher Umgebung; in der Nähe Hochmoor, Wasserfälle, Bäche und See (Kratzenbergsee); im Umfeld Badesees, Okoteich und Naturlehrpfade; Larmkogel, 3022 m, 3 - 3,5 Std. v. Scharte z. Gipfel (Seilsicherung); Sandebentörl, 2751 m, kurzes Stück über See etwas ausgesetzt, dann über junges Bergsturzgelände zum Törl; Kratzenbergkopf, 3023 m, Gletschertour, 4 Std. (Ausrüstung und Erfahrung erforderlich!); Kletterwand an Hütte, Klettergarten in Hüttennähe.


EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Kinderspielplatz, Spiel- und Lesematerial; Kinderteller; bis 6 Jahre kostenlose Nächtigung


BEWIRTSCHAFTUNG:
Ende Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG:
33 Zimmer-, 44 Matratzenlager; 2 Gasträume

ZUGANG:
 Zell a. See und mit Pinzgauer Lokalbahn bis Hollersbach/Pinzgau, dann weiter mit Hütentaxi; tel. Voranmeldung unbedingt erforderlich; Erw. 100,-OS, Kinder bis 6 Jahre gratis, bis 14 Jahre 50,- OS bis Materialseilbahn

 Hollersbach, Parkplatz am Stausee
 (++) 14 km von Hollersbach bis Tal- schluß (Materialseilbahn)

 Aufstiegszeit vom Parkplatz 6-7 Std., mit Taxi bis Edelweißhütte, von dort 3,5 Std. oder bis Materialseilbahn, von dort auf Steig 2 Std.; ab Parkplatz bis Talschluss grobe Fahrstraße, dann netter Steig, in Serpentina zu einem Steindenkmal; hier kann man ein Hochmoor besichtigen, über Almwiesen und Seeleiten zur Hütte; Gepäcktransport bei tel. Voranmeldung ab Tal möglich oder ab Materialseilbahn

BEWIRTSCHAFTER:
 Familie Gabi und Hans Scheuerer
Wennis 33, A-5733 Bramberg
06562/8390 Hütte
06566/7344 Tal (auch Fax)



NEUE HEILBRONNER HÜTTE

45

Kat.I
2320 m
Verwallgruppe
DAV-Sektion
Heilbronn

Hochalpine Hüttenumgebung; im Umfeld mehrere Seen und Bäche; Übergänge zur Konstanzer und zur Friedrichshafener Hütte, 2 bzw. 4 Std.; im Winter ist das Gelände besonders gut für Skitourenanfänger (300 bis 400 Höhenmeter Aufstieg) geeignet;

Jöchligrat, 2626 m; Strittkopf, 2604 m; Fädnerspitze, 2788 m; in 1,5 bis 3 Std.;

keine Klettermöglichkeiten.

EIGNUNG:

ab 5 Jahre
Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen


BEWIRTSCHAFTUNG:


Mitte Juni bis Ende September


AUSSTATTUNG:

26 Zimmerlager, 82 Matratzenlager; 3 verschiedene große Gasträume, Selbstversorgungerraum für Mitglieder

ZUGANG:

 Landeck, Bus bis Galtür und weiter mit Taxi bis Zeinisjochhaus, 1822 m

 von Galtür über Mautstraße zum Zeinisjochhaus (Parkplatz)

 Aufstiegszeit ab Zeinisjochhaus in 2,5 Std. bequem zur Hütte; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

 Manfred Immler
A-6793 Gaschurn 106/c
05446/2954 Hütte
05558/8729 oder 8256 Tal



46

Kat.I
1633 m
Karwendel-
gebirge
DAV-Sektion
Geltendorf

NEUE MAGDEBURGER HÜTTE

Die Hütte liegt in schönem Almgelände auf fast ebener Wiese; direkt in der Nähe Jungvieh, Wald, Weiher und kleiner Tümpel mit Fröschen und Molchen;

Kirchberg und Hechenberg 1912 m, 1 bis 1,5 Std.; Gr. Solstein 2541 m, 3 Std. (höhere Anforderungen, für Schulkinder geeignet);

keine Klettermöglichkeiten.

EIGNUNG:

alle Altersstufen
Für Kinder: kleiner Kinderspielplatz mit Schaukel


BEWIRTSCHAFTUNG:


Mitte Mai bis Mitte Oktober


AUSSTATTUNG:


16 Zimmerlager, 61 Matratzenlager; Aufenthaltsraum für Familien steht bei Schlechtwetter zur Verfügung

ZUGANG:


 Hochzirl

 Zirl und in nördlicher Richtung weiter zum Gasthaus Brunnthal (die Auffahrt durch das Brunntal wird geduldet)

 (+++) von Zirl steile Forststraße bis zur Hütte

 Aufstiegszeit von Hochzirl 1 bis 1,5 Std., von Gasthaus Brunnthal 1 bis 1,5 Std., keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

 Carolina und Hermann Isser
Schwabstr. 35b, A-6170 Zirl
05238/88790 Hütte
05238/53022 Tal



47

Kat.II
1014 m
Kitzbüheler
Alpen
DAV-Sektion
Oberland

OBERLANDHÜTTE

In der Nähe Sport- und Grillplatz, im Winter 2 kleinere Lifts in Hüttennähe; leichtere Skitouren; Spielmöglichkeiten am seichten Zufluss der Grund-Achen, Fußballplatz und Spielplatz; einfache Radwege, leichte Wanderungen möglich;

Stangenjoch, 1713 m, 2,5 Std.; Spießnägel, 1881 m; Schwarzkogl, 2031 m oder Brechhorn, 2031 m, 3 bis 4 Std.; Großer Rettenstein, 2384 m, richtige Bergtour für Schulkinder mit etwa 4 Std. Aufstieg;

Kletterfelsen mit Hütte und Grillplatz.

EIGNUNG:

alle Altersstufen
Für Kinder: Spielplatz vor der Hütte; Sondergebühr für Kinder bis drei Jahre


BEWIRTSCHAFTUNG:


Mitte Mai bis 1. November, 1. Dezember bis 15. April; über die Weihnachtszeit Buchungen über die Sektion; an Sommerwochenenden und im Winter Vorreservierung erbeten

AUSSTATTUNG:

34 Betten, 35 Matratzenlager; einige Vierbettzimmer, ein kleines Familienlager; 1 separater Nichtraucher-Gastraum, Dusche im Keller, Halbpension


ZUGANG:

 Kirchberg, Bus nach Aschau im Spertental bis nahe zur Hütte; (5 min.)

 nach Aschau bis zur Hütte (Parkplatz)

 (+) s.o.

BEWIRTSCHAFTER:

 Franz Schurl
Falkensteinweg 35, A-6365 Kirchberg
05357/8113 Hütte (auch Fax)



48

Kat.II
1486 m
Ennstaler Alpen
OeAV-Sektion
Admont

OBERST-KLINKE-HÜTTE

Die Hütte liegt auf flachem Gelände nahe am Wald; Wanderungen zur Mödlinger Hütte und Filzenalm;

Kalbling, 2196 m, für Geübte; Sparafeld, 2245 m; Riffel, 2175 m, 1-2 Std.;

Felsen zum Klettern, sowie ein Klettergarten für Anfänger in der Nähe (30 min); Kletterwand; im Winter Rodelbahn und Eiskletterturm.

EIGNUNG:

alle Altersstufen
Für Kinder: Kinder bis 4 Jahre gratis; Kinderspielplatz; Kinderspeisekarte; Spiel- und Lesematerial


BEWIRTSCHAFTUNG:


Mitte Dezember bis Ostern, Anfang Mai bis 30. September


AUSSTATTUNG:


36 Betten, 100 Matratzenlager; Duschmöglichkeit, großer Gastraum, große Speisekarte, Extra-Stüberl für Gruppen

ZUGANG:


 Admont

 Kaiserau, im Sommer Mautstraße bis zur Hütte; im Winter Fußweg ab Kaiserau oder Hüttentaxi bis zur Hütte

 (+) bis zur Hütte

 Aufstiegszeit von Admont 3 Std.; Admont über Siegelalm 2,5 Std.; Bärndorf/Büschendorf über Kaiserau 2,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

 Andrea van de Caerin, Erich Unterberger
Krumau 2,
A-8911 Admont
03613/2601 Hütte
Tal s.o.
03613/20515 Fax
oberst.klinkehuetten@aon.at



49

Kat.I
2012 m
Stubai Alpen
DAV-Sektion
Potsdam-Din-
kelsbühl

POTSDAMER HÜTTE

Die Hütte liegt im Almgelände oberhalb der Baumgrenze; direkt in der Nähe größerer Bach, freilaufende Puter, Hühner und Hasen; im Umfeld Murmeltierkolonie; leichte Wanderungen zu Bergseen, im Winter Skitouren, Rodelbahn zum Bergheim Fotsch;

Kastengrat, 2648 m; Roter Kogel, 2832 m; Wildkopf, 2719 m, Sömen, 2796 m; 2 bis 3 Std.;

Klettermöglichkeiten.

EIGNUNG:

alle Altersstufen
Für Kinder: Spielplatz, Sandkiste, Spiel- und Lesematerial, Babyphon, Gitterbetten, Kindersitze, Kinderteller auf Anfrage

BEWIRTSCHAFTUNG:

26.12. - Dreikönig, Ende Januar bis 1 Woche nach Ostern, Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG:

20 Zimmer-, mit 6, 4 und 2 Plätzen, 41 Matratzenlager; Nebenraum für Gruppen; Duschkomfort; Halbpension

ZUGANG:

Innsbruck, Bus bis Sellrain, im Sommer Taxi bis Bergheim Fotsch

über Sellrain im Sommer bis Bergheim Fotsch (Parkplatz)

(+++) Schotterstraße zur Hütte

Aufstiegszeit von Sellrain eintönig 4 bis 4,5 Std., von Bergheim Fotsch bequem, 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport auf Anfrage

BEWIRTSCHAFTER:

Alois und Doris Mungenast
A-6181 Sellrain, Postfach 4
(während der Nichtbewirtschaftung:
Dandlweg 4, A-6410 Telfs)
05238/52060 Hütte (auch Fax)
05262/66240 Tal (auch Fax)
potsdamerhuette@aon.at



50

Kat.I
1420 m
Totes Gebirge
OeAV-Sektion
TK-Linz

PRIELSCHUTZHAUS

Die Hütte liegt am Berghang nahe eines kleinen Wäldchens; Bachtümpel mit Bachdemöglichkeit, 20 min; Wasserfälle in der Nähe;

Gr. Priel, 2115 m, 3 Std.; Spitzmauer, 2442 m; Broitfall, 2380 m und Temlberg, 2327 m in längeren Wanderungen erreichbar;

Klettersteige, Übungsfelsen, auch für Anfänger.

EIGNUNG:

ab 5 Jahre
Für Kinder: Kinderspielplatz, Einrichtung kinderfreundlich

BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang April bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG:

52 Betten und 120 Matratzenlager; zwei Gasträume

ZUGANG:

Hinterstoder, Bus bis Johannishof

Johannishof oder Ghs. Polsterlucke

(+) nach Gasthaus Polsterlucke noch ca. 2 km flach dahin, dann beginnt der (nicht mit dem Rad befahrbare) Fußweg

Aufstiegszeit von Hinterstoder über Johannishof, 3 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport auf Anfrage

BEWIRTSCHAFTER:

Dieter Peneder
A-4573 Hinterstoder
(während der Nichtbewirtschaftung
Hinterburg 40, A-4563 Micheldorf)
0664/1400789 Hütte
0664/1472147 Fax Hütte
0664/3445484 Tal



51

Kat.II
1410 m
Chiemgauer
Alpen
DAV-Sektion
Prien

PRIENER HÜTTE

Die Hütte liegt in lichtem Wald- und Almgelände im Naturschutzgebiet; im Umfeld kleiner See, vielfältige Flora, Wild;

Mühlhörndl, 1 Std. und Breitenstein, 1,5 Std. unschwierig, auf den Geigelstein, 2 Std., müssen kleinere Kinder gesichert werden;

Kletterblöcke und Klettergarten in Hüttennähe.

EIGNUNG:

alle Altersstufen
Für Kinder: Spiel- und Lesematerial; Kinderteller; wochentags Sondertarif für Kindergruppen

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig; 20.3. bis 20.4. geschlossen, jedoch Ostern geöffnet; an September - Wochenenden Hütte stärker frequentiert; Produkte von heimischen Bauern

AUSSTATTUNG:

35 Zimmerlager mit 2, 3, und 4 Betten, 70 Matratzenlager, auch in kleineren Räumen; 2 Nebenräume, Waschräume mit Duschen

ZUGANG:

Aschau, Bus bis Huben b. Sachrang oder Bahn bis Bernau, Bus über Marquartstein nach Ettenhausen

über Aschau nach Huben b. Sachrang (Parkplatz) oder über Bernau nach Ettenhausen (Parkplatz)

Aufstiegszeit von Huben 2,5 bis 3,5 Std., von Ettenhausen mit Seilbahn zur Würhrsteinalm und in 1,5 bis 2 Std. zur Hütte

BEWIRTSCHAFTER:

Christa Robl
D-83229 Sachrang
08057/428 Hütte
08057/904869 Fax



52

mittlere Kat.
1950 m
Dolomiten
Seiser Alm
AVS-Sektion
Bozen

PUFLATSCHHÜTTE

Die gemütliche Hütte liegt am Westrand der Seiser Alm in ungefährlichem Wiesengelände. Die Hütte ist leicht erreichbar und bietet in der Umgebung erlebnisreiche Spielmöglichkeiten und Wanderungen;

Pufplatsch, 2174 m, 1 Std.; Schlern 2564 m, 4,5 Std.;

Natürliche Spielmöglichkeiten nahe Naturpark Schlern, "Hexenbänke" am Pufplatsch. Skipistenbetrieb in der Nähe, Rodelbahn und Loipen.

EIGNUNG:

alle Altersstufen
Für Kinder: Spiele, Spielplatz, Kinderbett, hausgemachte Säfte, Kinderteller, 30% Preisnachlass; Sondergebühr für Kinder bei Gruppen auf Nachfrage.

BEWIRTSCHAFTUNG:

20. Mai bis 20. Oktober; 26. Dezember bis Ostern; mäßige Belegung.

AUSSTATTUNG:

40 Schlafplätze

ZUGANG:

Bahn bis Bozen; Bus bis Seiser Alm (Ausgangspunkt beim Sporthotel „Eurotel“)

bis Seiser Alm (Parkmöglichkeit beim Sporthotel "Eurotel")

(+)

0,5 Std.; keine Schwierigkeit (Gepäcktransport möglich)

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Karl Gruber
Lerchenheim 19/a,
I-39010 Mölten/Schlaneid
0471/668372



avspufplatsch@dnet.it



53

RADLSEEHÜTTE

mittlere Kat.
2284 m
Sarntaler Alpen
AVS-Sektion
Brixen

Die Hütte liegt unterhalb der Königsangerspitz; in der Nähe Radlsee; zahlreiche Wanderungen über die Hochalmen zum Schrüttensee und zur Klausner Hütte;

Königsangerspitz, 2436 m, 0,5 Std.; Hundskopf, 2350 m, 0,5 Std.; Aussicht auf die gesamte Südtiroler Bergwelt;

keine Klettermöglichkeiten.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Für Kinder: Kinderteller, 30 % Preisnachlass; Sondergebühr für Kinder bis zu einem bestimmten Alter auf Anfrage

BEWIRTSCHAFTUNG:

15. Mai bis 30. Oktober, mäßig belegt

AUSSTATTUNG:

64 Schlafplätze

ZUGANG:



Bahn bis Brixen oder Klausen; Bus bis Tils oder Feldthurns



Tils/Perlungerhof, Feldthurns/Garn



Aufstiegszeit 2,5-3 Std.; keine Schwierigkeiten, leichter ist der Aufstieg von Feldthurns; Gepäcktransport bei mehreren Nächtigungen möglich (Materialseilbahn)

BEWIRTSCHAFTER:



Fam. Paul Willeit
Mooswiese 180, I-39040 Feldthurns
0472/855230 Hütte
0472/547215 Tal

**RASTKOGELHÜTTE**

54



Kat.I
2124 m
Tuxer Alpen
DAV-Sektion
Oberkochen

Die Hütte liegt in gefahrlosem Wiesengelände; im Umfeld Teiche und See am Fuß des Rastkogels; im Winter verschiedene leichte Skitouren;

8 Gipfel von 2300 m bis 2760 m sind un-schwierig erreichbar;

keine Klettermöglichkeiten.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:

Weihnachten bis Mitte Januar, Mitte Februar bis Sonntag nach Ostern, Anfang Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG:

30 Zimmer-, 64 Matratzenlager in Räumen mit 5, 6 und 8 Plätzen

ZUGANG:



Hippach/Zillertal, Bus bis Hotel Sportalm



über Hippach bis Hotel Sportalm oder im Sommer bis Hüttenparkplatz (Kehre der Hippacher Höhenstraße, Autos ungeschützt gegen Weidevieh)



(+++ Schotterstraße bis zur Hütte



Aufstiegszeit ab Hotel Sportalm 1,5 Std., ab Hüttenparkplatz auf Almstraße 1 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:



Martin Wechselberger
A-6283 Hippach/Tirol
(während der Nichtbewirtschaftung:
A-6290 Mayrhofen-Hochsteg 580)
05285/62145 Hütte
05285/64637 Tal



55

RAVENSBURGER HÜTTE

Kat.I
1948 m
Lechquellengebirge
DAV-Sektion
Ravensburg

Die Hütte liegt im Almgelände gegenüber der Roggalspitz; im Umfeld Kletterblöcke, Bäche, Almvieh;

Stierlochjoch, ca. 30 min; Spullersbühel, 1 Std.; für ältere Kinder Spuller Schafberg, 2,5 Std., Wildgrubenspitze, 3 Std. oder Wasenspitze, 5 Std. geeignet; Alpsee zum Baden, 1 Std.;

Klettergarten für Fortgeschrittene in der Nähe.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Für Kinder: viele Spiele; ½ Portionen auf Anfrage

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG:

20 Zimmer-, 60 Matratzenlager mit 5 bis 8, 10 und 20 Plätzen

ZUGANG:



Reutte oder Langen a. Arlberg, Bus nach Lech; Wanderbus halbstündlich von 9.00 bis 16.15 Uhr zum Spullersee



bis Lech, weiter mit Wanderbus oder über Mautstraße (8.00 bis 16.30 Uhr gesperrt) zum Spullersee



(++) mit älteren Kindern von Lech zur Hütte



Aufstiegszeit vom Spullersee 45 min. (über Staumauer) oder 1,5 Std. (um den See, bequemer); keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:



Siegfried und Tilly Zatsch
Ravensburger Hütte, A-6764 Lech
0664/9005526 Hütte
05583/2665 Tal
05583/266528 Fax
ravensburg@vol.at



56

RIESENHÜTTE

Kat.II
1345 m
Chiemgauer Alpen
DAV-Sektion
Oberland,
München

Die Hütte liegt auf einer Almhochfläche in gefahrlosem Gelände; Holz sammeln und Feuermachen unter Aufsicht ist im Sommer erlaubt; Weidevieh im Sommer; viele kürzere, leichte Wandermöglichkeiten durch Wälder und über Almflächen; viele Tiere, Höhlen: Spielberg- und Schlüssellochhöhle nur mit Ausrüstung für Jugendliche;

Hochries, 1569 m, ca. 1 Std. (schlechter Weg); Riesenberg, 1444 m, ca. 0,5 Std. (steil, am Grat abschüssig); Wanderungen: Laubenstein ca. 2 Std.; Klausenberg ca. 3 Std.; Spitzstein ca. 5 Std.;

keine Klettermöglichkeiten.

EIGNUNG: ab 5 Jahre

Für Kinder: alle Speisen und Getränke als Kinderportion erhältlich

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig, November geschlossen

AUSSTATTUNG:

12 Bettenlager, 30 Matratzenlager; 2 Gasträume, Spiele, Bücher und Zeitschriften; tel. Reservierung erbeten

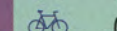
ZUGANG:



Rosenheim-Aschau, Bus bis Frasdorf



bis Frasdorf-Parkplatz Lederstube



(+++ mit Mountainbike ab Parkplatz Lederstube, 1 - 1,5 Std. für Geübte!

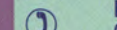


Aufstiegszeit 3 Std., bequem (Variante: von Grainbach die Hochriesbahn benutzen, Abstieg: 40 min., aber schlechter Weg); von Frasdorf- Lederstube gut beschildert auf breiter Forststraße; Bergbahn Hochriesbahn

BEWIRTSCHAFTER:



Fam. Bachmann
D-83110 Frasdorf, Postfach 2
08052/2921 Hütte





57

Kat.II
2293 m
Ötztaler Alpen
DAV-Sektion
Frankfurt

RIFFELSEEHÜTTE

Die Hütte liegt am Südhang des Muttenkopfes in gefahrlosem Gelände; im Umfeld Riffelsee, Bach, Wasserfälle und Murmeltiere; Riffelsee-Sandbank, Pferde, Schafe, Alpenrosen; Panoramaweg 2 Std.; Riffelseerundweg 1,5 Std. für Kindergartenkinder;

Grubengrat 2831 m, 2 Std.; Moräne, Gletscherzunge und Wurmtalerkopf, 3228 m, eher für ältere Kinder geeignet, 4 Std.; Brandkogel, 2 Std.; Rostizkogel, 5 Std.; Wurmtalkopf, 4 Std.; Grubenkopf, 2 Std.; schöne Gipfel für Kinder ab 6-8 Jahren.

EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: auch kleine Portionen möglich, Kinder zahlen ca. die Hälfte; bis 4 Jahre starke Ermäßigung

BEWIRTSCHAFTUNG:
ca. 20.12. bis 1 Woche nach Ostern, Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG:
21 Betten, 46 Matratzenlager; Nebenraum, 1 getrennter Gastraum mit Schiebetüre für ca. 20 Pers, Waschräum mit Dusche

ZUGANG:
 Imst-Pitztal, Bus nach Mandarfen bzw. Mittelberg/Pitztal zur Talstation d. Riffelseebahn

von Imst nach Mandarfen, Parkplatz a.d.Talstation der Gondelbahn oder weiter bis Mittelberg

Aufstiegszeit von Bergstation Riffelseebahn (bis 16.00 Uhr Liftbetrieb) 10 min, von Mittelberg über Taschachalm ca. 2 Std.; Riffelseebahn; Gepäcktransport möglich von der Bergstation zur Hütte

BEWIRTSCHAFTER:
 Anita Waibl
Mandarfen 39, A-6481 St. Leonhard (während der Nichtbewirtschaftung: Piburger Str. 7, A-6433 Ötz)
 05413/86235 Hütte
05252/6474 Tal



58

Kat.I
1650 m
Rottenmanner
Tauern
OeAV Sektion
Rottenmann

ROTTENMANNER HÜTTE

Die Hütte liegt oberhalb der Globuckenalm, umgeben von einem Zirben-Lärchen-Fichten-Mischwald; im Umfeld Globuckensee, (Badesee), ca. 20 min; herrliches Freibad im Tal;

ruhiges, weitläufiges Wandergebiet mit leicht erreichbaren Gipfeln über 2000 m; Stein am Mandl, 1 Std.;

Kletterhalle der Sektion Rottenmann im Tal

EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Spiel- und Lesematerial, Kindermenus für Gruppen; Russische Kegelbahn; Kletterbaum

BEWIRTSCHAFTUNG:
30. Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG:
24 Betten, 30 Lager, 12 Notlager, 6 im Winterraum, Jugendraum für ca. 25 Personen; Duschen, Waschräume

ZUGANG:
 Rottenmann

Zufahrt bis Seilbahnparkplatz
 (+++) bis zur Hütte

Aufstiegszeit von Rottenmann ca. 3 Std., ab Seilbahnstation 1 Std.; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Gabriele Exenberger
St. Georgen 60,
A-8786 Rottenmann
0663/ 9731817 Hütte
und Tal



59

Kat.I
1765 m
Bayer. Voralpen
DAV- Sektion
Turner Alpen-
kränzchen

ROTWANDHAUS

Die Hütte liegt in abwechslungsreichem Gelände; einmalige Flora, Murmeltiere und Gamsen, Almgebiet; in 30 min sind Gumpen, ein See und kleinere Felsen erreichbar;

Rotwand, 1885 m, Auerspitze, Miesing und Taubenstein 0,5 - 2,5 Std.

Kletterrouten an den Ruchenköpfen, 1805 m.

EIGNUNG: alle Altersstufen (keine Wickelkinder)
Für Kinder: Kinderteller; Kinderspielplatz; Spiel- und Lesematerial

BEWIRTSCHAFTUNG:
ganzjährig, November bis Mitte Dezember geschlossen; an schönen September- und Oktoberwochenenden fast immer belegt; Direktvermarktung von Lamm- und Rindfleisch vom eigenen Hof

AUSSTATTUNG:
20 Zimmerlager, 74 Matratzenlager, 26 Notlager; mehrere Gasträume

ZUGANG:
 Fischhausen-Neuhaus, Bus bis Spitzingsee

bis Spitzingsee (Parkplatz gebührenpflichtig)

(+++) von Spitzingsee geteerte, später geschotterte Forst-/ Almstraße bis Wildfeldalm

Aufstiegszeit von Spitzingsee 2,5 Std., über Waitzinger Alm und Pfanngraben 3-4 Std., von der Wildfeldalm 20 min., von der Bergstation Taubensteinbahn 1,5 Std.

BEWIRTSCHAFTER:
 Peter Wehrer
Rotwandhaus 1, D-83727 Schliersee
 08026/7683 Hütte



60

Kat.II
2315 m
Granatspitz-
gruppe
Alpinzentrum
des OeAV

RUDOLFSHÜTTE

Die Hütte liegt inmitten der Glockner- und Granatspitzgruppe; Ausgangspunkt für zahlreiche Tourenmöglichkeiten für jedes Niveau.

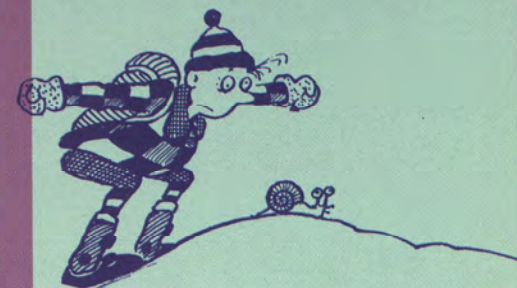
EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Kinderspielraum

BEWIRTSCHAFTUNG:
Weihnachten bis Ende April, Ende Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG:
200 Betten, 53 Matratzenlager; Duschen, mehrere Gasträume, Sauna, Bibliothek, Fernsehraum, Fitnessraum mit Tischtennis, 12 m hohe Kletterwand

ZUGANG:
 Uttendorf/Stubachtal, Bus bis Enzingerboden
 Enzingerboden
 Aufstiegszeit von Enzingerboden über Grünsee ca. 3 Std., über Tauernmoossee 3,5 Std.

BEWIRTSCHAFTER:
 Wilfried Griessen
Alpinzentrum Rudolfshütte,
A-5723 Uttendorf/Weißsee
06563/8221 Hütte,
06563/8221 59 Fax
az.rudolfshütte@alpenverein.at





61

Kat.II
1830 m
Schladminger
Tauern
OeAV-Sektion
Schladming

SCHLADMINGER HÜTTE

Die Hütte liegt auf sanften Almwiesen, fast auf Höhe der Planaispitze, ungefährliches Gelände; in der Nähe hauseigene Hasen; Panoramaweg, mit forstlichen Lehrtafeln, dauert 1 Std.; Panoramablick über Ennstal und Dachsteinmassiv;

Krahbergzinken, 2134 m, 1,5 Std.; Planaispitze, 15 min;

Kletterwand neben der Talstation der Seilbahn.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: großer Kinderspielplatz, jeden Mittwoch von 13 - 17 Uhr mit Aufsichtsperson

BEWIRTSCHAFTUNG:
Mitte Mai bis Ende Oktober, Anfang Dezember bis Mitte April

AUSSTATTUNG:
6 Betten und 7 Matratzenlager; Duschkmöglichkeit, mehrere Gasträume

ZUGANG:
 Schladming, Bus zur Hütte

Schladminger Hütte

(++) wie Auto

Aufstiegszeit Schladming - Untertal 2,5 Std oder Seilbahn -Schladminger Hütte; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Friedrich Gerhardt
Fastenberg 35, A-8970 Schladming
03687/22639 Hütte
(Fax: Durchwahl 5)
03687/61347 Tal



62

mittlere Kat.
1726 m
Dolomiten-
Schlernmassiv
AVS-Sektionen
Bozen und
Schlern

Die neue Blockhütte liegt am steil abfallenden Nordosthang des Schlern am Fuß der Santnerspitze, keine Gefahren; natürliche Spielmöglichkeiten im Umfeld Naturpark Schlern; auch kurze Wanderungen auf die Seiser Alm möglich;

Schlern, 2564 m, 3 Std.; Roterdspitze, 2656 m, 4 Std.;

Klettertouren auf Burgstall und Santnerspitze.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Spiele, Spielplatz in Bau, Kinderteller, 30 % Preisnachlass; Sondergebühr für Kinder bis zu einem bestimmten Alter auf Anfrage

BEWIRTSCHAFTUNG:
15. Mai bis 15. Oktober; gute Belegung

AUSSTATTUNG:
24 Schlafplätze, erste Hütte Italiens mit Umwelt-Gütesiegel der Alpenvereine

ZUGANG:
 Bahn bis Bozen, Bus bis Seis

Seis/Bad Ratzes

Aufstiegszeit 1,5-2 Std.; keine Schwierigkeiten; keine Bergbahnen, Gepäcktransport möglich (Materialeilbahn)

BEWIRTSCHAFTER:
 Karl Gruber
St. Leonhard 94,
I-39040 Brixen/St. Andrä
0471/705345 Hütte
0471/668372 Tal



63

Kat.II
1198 m
Rätikon
DAV-Sektion
Schwaben

SCHWABENHAUS

Die Selbstversorgerhütte liegt auf weitem Wiesengelände; in der Nähe Dolinen, Bäche, Tobel, leichte und schwierige Wanderungen (Bürerschlucht); im Winter Pistenskilauf und Langlauf möglich;

Mondspitze, Schillerkopf 1 bis 4 Std.;

keine Klettermöglichkeiten.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG:
ganzjährig zugänglich; Selbstversorgerhaus: Anmeldung nur über Sektion (Bewartung durch: Gertrud Paterno, Haus Furkla, A-6700 Bürserberg)

AUSSTATTUNG:
32 Betten in 2- bis 6-Bettzimmern, 5 Lager; Waschräume mit Duschen, 2 Gasträume, gut ausgestattete Selbstversorgerküche, Gasthaus gegenüber, Grillplatz

ZUGANG:
 Bludenz, Bus bis Bürserberg

von Bregenz oder Innsbruck bis Abfahrt Brandnertal, über Bürserberg bis zur Tschengla direkt zur Hütte (Parkplatz)

(+++) über Bürserberg 5 km zur Hütte

Aufstiegszeit von Bludenz 1 Std. oder weiter mit Kleinbus; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
 DAV Sektion Schwaben
Georgiiweg 5,
D-70597 Stuttgart.
0711/7696366 Sektion
0711/76963689 Fax

05552/65686 Hütte



64

Kat.I
1380 m
Allgäuer
Alpen
DAV-Sektion
Illertissen

SCHWARZENBERGHÜTTE

Die Hütte liegt auf Wiesengelände, im Hintergrund schöner Bergwald; leichte Wanderungen zu verschiedenen Almen und Bergseen;

für ältere Kinder und ausdauernde, bergerfahrene Geher: Rundtour zum Nebelhorn mit Rückweg über den Hindelanger Klettersteig, höhere Anforderungen, Ganztagestour; für triftsichere, schwindelfreie und ältere Schulkinder sind schöne Gipfel wie der Große Daumen, 3 bis 4 Std. möglich;

Hindelanger Klettersteig.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: Sandkasten; Hochstuhl; Spiel und Lesematerial

BEWIRTSCHAFTUNG:
Weihnachten bis Allerheiligen

AUSSTATTUNG:
4 Zimmerlager, 38 Matratzenlager

ZUGANG:
 Sonthofen, Bus bis Hinterstein

bis Hinterstein (Parkplatz mit Parkgebühr)

(+) bequem bis Giebelhaus

Aufstiegszeit von Hinterstein 3 bis 4 Std oder Busverkehr bis Giebelhaus, von dort 1 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
 Albert Hanschek
D-87541 Hinterstein
0173/3927766



69

Kat.I
1825 m
Karwendel
DAV-Sektion
Bad Tölz

TÖLZER HÜTTE

Die Hütte liegt in gefahrlosem Wiesengelände; im Umfeld Bach, Kletterblöcke und Murmeltiere; Wanderungen zu einem Bergsee und zu verschiedenen Almen;





Schafreuter, 2100 m, nur mit geübten Kindern in 1 bis 2 Std.;



Kletterfelsen.

EIGNUNG: ab 5 Jahre
Für Kinder: Kinder bis 6 Jahre in Begleitung der Eltern können im Lager kostenlos übernachten; Jugendliche bis 16 Jahre ermäßigt; Spiel- und Lesematerial; kleine Portionen möglich

BEWIRTSCHAFTUNG:
Mitte Mai bis Mitte Oktober; an Wochenenden stärker frequentiert

AUSSTATTUNG:
31 Zimmerlager, 38 Matratzenlager;
Nebenraum für Familien

- ZUGANG:**
-  Lenggries, 1 x täglich Bus bis Hinterriß, Parkplatz Leckbach
 -  über Vorderriß bis zum Parkplatz Leckbach (kurz hinter Weitgrießalm)
 -  (+) bis Parkplatz Leckbach
 -  Aufstiegszeit ab Parkplatz Leckbach 3 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Joachim Dennerlein
A-6215 Hinterriß,
(während der Nichtbewirtschaftung:
Fichtestr.42, D-90489 Nürnberg,
0911/551177)
 0664/1801790 Hütte



70

Kat.II
1799 m
Tuxer Alpen
DAV-Sektion
Weiden

WEIDENER HÜTTE

Die Hütte liegt in gefahrlosem Almgelände; in der Nähe weitere Almen; Bäche und ein kleiner Tümpel sind auf bequemen Wanderwegen zu erreichen;





Hobar, 2513 m; Halselspitze, 2579 m, 2-3 Std.;


kleinere Klettermöglichkeiten findet man am Hippold und am Wildofen.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Für Kinder: keine besonderen Angebote/Einrichtungen

BEWIRTSCHAFTUNG:
ganzzjährig, November geschlossen

AUSSTATTUNG:
14 Zimmerlager, 37 Matratzenlager; separater Aufenthaltsraum für Familien steht bei Schlechtwetter für Spiele zur Verfügung

- ZUGANG:**
-  Terfens-Weer, Bus bis Weerberg
 -  über Weerberg nach Innerst
 -  (+++) über Weer, Kolsassberg zur Hütte
 -  Aufstiegszeit ab Weerberg 4 - 5 Std.; ab Innerst 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:
 Else Schröck
A-6133 Weerberg,
(während der Nichtbewirtschaftung:
Freundsberg 21, A-6130 Schwaz)
05224/68529 Hütte
05242/63711 Tal



AUSWAHL- KRITERIEN UND PLANUNGSHILFEN

Bevor man mit Kindern in die Natur und in die Berge geht, ist es sinnvoll, sich über die Ziele und Möglichkeiten Gedanken zu machen, die solch eine Unternehmung bestimmen können und sollen. Die Wahl des Zielgebietes und des Hüttenstandortes kann sich nach vielen Gesichtspunkten richten. Die Tabelle (Hüttenprofil) auf den nachfolgenden Seiten 52 bis 55 ist als Entscheidungshilfe gedacht. Ausführliche Angaben können den Hüttenbeschreibungen auf den Seiten 14 bis 48 entnommen werden.

ALTERSSTUFEN-EIGNUNG

Jedes Zielgebiet und jeder Hüttenstandort sollte nach seiner Eignung für ein bestimmtes Kindesalter gewählt werden. Körperliche Voraussetzungen, unterschiedliche Verhaltensweisen und Interessen der Kinder fordern hier eine sorgfältige Planung. Angemessene Tourenziele, die keine Langeweile aufkommen lassen, gute Erreichbarkeit, preisgünstige Verpflegung und Unterbringung, Ausweichmöglichkeiten bei Schlechtwetter und vieles mehr muss man altersstufengerecht bewerten.

HÜTTENUMFELD

Was macht Kindern in den Bergen besonders Spaß, was bietet die jeweilige Hüttenlandschaft diesbezüglich? Ein abwechslungsreiches Umfeld, in dem die Kinder ohne Gefährdungsrisiko auch mal unbeaufsichtigt spielen können, ist vor allem bei kleinen Kindern sehr wichtig. Gerade die ersten spielerischen Erfahrungen, die Kinder im Gebirge erleben, können die Einstellung zu späteren alpinen Aktivitäten nachhaltig prägen.

HÜTTENKENNDATEN

Hüttenkategorie, Lage der Hütte, Höhe, jahreszeitliche Eignung, Bewirtschaftungszeitraum, Unterbringung, Verpflegung - die auch auf Kinder abgestimmt ist -, Aufenthalts- und Gasträume der Hütte und Hüttenpreise sind Punkte, die hier zusammengefasst werden.

ANREISEMÖGLICHKEITEN

Der Natur zuliebe sollte eine umweltverträgliche Variante der Anreise ins Gebirge gewählt werden.

Eine Anreise mit Bahn und Bus ist in vielen Fällen bis zum Talort möglich. Vielleicht ist eine Anreisekombination dieser Art etwas umständlicher oder teurer, dafür schont sie die Natur und ist auch für die Kinder ein Erlebnis. Bei der Anreise mit dem Pkw sollten die in den meisten Talorten oder an Ausgangspunkten angebotenen Parkplätze genutzt werden, um die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten. „Wildes“ Parken ist unter allen Umständen zu vermeiden.

Die Fahrradreise ist zu vielen Hüttenzielen möglich und bietet besonders mit älteren Kindern eine umweltfreundliche Alternative. Entsprechende Angaben befinden sich in den Hütten texts.

Ein einfaches Kategoriensystem für die Einschätzung der Schwierigkeit der Fahrradfahrt:

- (+) für die ganze Familie; kurze bis mittlere Strecke (bis 6 km), eher flach, kurze Stellen Gelände wechselnd, 1 - 1,5 Std;
- (++) Familien mit Radfahrererfahrung; längere Strecke (bis 10 km), eher flach, streckenweise wechselndes Gelände, 1,5 - 2,5 Std;
- (+++ Familien mit Mountainbikeerfahrung; mittlere bis lange Strecken (über 15 km), steil und z.T. mit extremen Steigungen, 1 - 4 Std.

GEPÄCKTRANSPORT

Bei größeren Gepäckmengen besteht nach vorheriger Rücksprache mit den Wirtsleuten unter Umständen die Möglichkeit, diese per Gepäcktransport (Materialbahn etc.) auf die Hütte bringen zu lassen. Bitte denken Sie aber daran, dass Alpenvereinshöfen keine Hotelbetriebe sind, sodass die Gepäckmenge darauf abgestimmt und reduziert sein sollte.

AN- UND ABSTIEG

Die Zustiegszeiten zur Hütte sind bei Unternehmungen mit Kindern ein weiteres wichtiges Kriterium. Weglänge und -charakter sowie der landschaftliche Reiz sollten den Kindern angemessen sein. Für einen erlebnisreichen Aufenthalt im Gebirge, der womöglich auch noch mehrere Tage dauert, kann es sich aber auch lohnen, einen längeren Aufstieg in Kauf zu nehmen und ihn mit Kindern zu bewältigen. **Bitte beachten Sie aber unbedingt, dass in den Hüttentexten die Normalgezeit angegeben ist. Für die Zeitberechnung mit Kindern gilt aber die Faustregel:**

Normalgezeit x 1,5 = Gezeit für Kinder.

TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT

In den Hüttentexten finden Sie immer die Ortsvorwahl und die Rufnummer, damit können Sie die Höfen im jeweiligen Land erreichen.

Wenn Sie aus anderen Ländern eine Hütte anrufen wollen, wählen Sie bitte die Ländervorwahl und lassen Sie die 0 der jeweiligen Ortsvorwahl weg.
(nicht bei Höfen in Südtirol!!)

Österreich	0043
Deutschland	0049
Italien	0039



WEITERFÜHRENDE LITERATUR

NATURERLEBEN UND SPIEL

Eine Fülle sanfter Naturspiele beschreibt **Mit Kindern die Natur erleben** von J.B. Cornell, 152 Seiten, Format 11x18,5 cm, Verlag an der Ruhr, Mülheim 1979.

Umweltspiele - ja natürlich von Jakob Egg, 90 Seiten, Format A 5, OEAV-Jugend Tirol, Imst o.J.

Spiel, Spaß und Verstehen - 72 Naturerfahrungsspiele von Anke Hollerbach, 82 Seiten, Format A 5, DAV und Jugend des DAV, München 1997.

Kletterspiele - 47 Spiele mit und ohne Kletterausrüstung, Spiele an der Kletterwand, die großteils in abgewandelter Form ebenso an einem Kletterblock ausprobiert werden können. 140 Seiten, 14,5 x 20,5 cm, OEAV-Jugend, Innsbruck 1999.

Spiele für die Hütte und deren Umgebung finden sich in **Spiele unterwegs für kleine und große Bergsteiger** von Ulrike Aldebert, 136 Seiten, Format 11x15 cm, Bergverlag Rudolf Rother, München 1990.

Naturerlebnisferien - Ein Handbuch für die Gestaltung ökopädagogischer Kinder- und Jugendfreizeiten, erschienen in der Reihe „Praktische Erlebnispädagogik“, von Steffi Kreuzinger und Anke Schlehofer, Sandmann Verlag, Alling 1997 (ISBN 3-929221-38-1).

HANDBÜCHER UND LEHRSCRIFTEN

Dewald/Mayr/Umbach „**Mit Kindern ins Gebirge**“; In der Reihe Bergsportpraxis ist ein reich bebildertes Standardwerk zum Bergsteigen mit Kindern in all' seinen Spielarten erschienen. 192 Seiten, 15x22 cm, Bruckmann-Verlag, München 1994 (ISBN 3-7654-2587-7).

Mit Kindern und Jugendlichen im Gebirge, dargestellt von der Jugend des Deutschen Alpenvereins, enthält viele Spiele, wertvolle Anregungen zur Tourenplanung und Tipps für gemeinsame Unternehmungen in den Bergen. 148 Seiten, Format 11,5x20 cm, Deutscher Wanderverlag, Ostfildern b. Stuttgart 1991 (ISBN 3-8134-0205-3).

Bergsteigen mit Kindern; Zwei Broschüren, einen Eltern- und einen Kinderteil, hat Ruedi Meier herausgegeben. Sie enthalten viele Tipps und Bilder vor allem zu alpinechnischen Themen. Total 172 Seiten, Format 12x18 cm, Verlag des Schweizer Alpenclub, Chur 1995 (ISBN 3-85902-150-8).

Rund um Alpenvereinshöfen - Mit Kindern ins Gebirge ist der Titel dieses Buches in der Reihe DJH-Wegweiser, herausgegeben von Klaus Umbach. Dieser Band widmet sich 10 AV-Höfen im Allgäu und im Lechtal; ausführlich werden Touren für Kinder, Erwachsene und Gruppen beschrieben sowie die Höfen und ihr Umfeld vorgestellt.; ca. 120 Seiten, Format 11,5x20 cm, Deutscher Wanderverlag, Ostfildern b. Stuttgart, 1994 (ISBN 3-8134-0300-9).

AUSRÜSTUNG

Nachstehende Artikel können auch über die zentralen Geschäftsstellen von AVS, DAV und OeAV, über deren Sektionen und in Deutschland über die DAV-Service GmbH, bezogen werden:

HÜTTENSCHLAFSACK

Leichter Baumwollschlafsack, der für die Benutzung von Lagern vorgeschrieben ist. Der Hüttenschlafsack kann auch bei den Höfenwirts direkt gekauft werden.

„DIE ALPENVEREINSHÜTEN“

das Handbuch der 561 Höfen des DAV, OeAV und des AV Südtirol mit Fotos, Skizzen und Bewirtschaftungszeiten, Ausstattung der Höfen, Hinweise auf Ausgangspunkte, Parkmöglichkeiten, Gipfelanstiege, Übergänge, ferner die Bewirtschafter, Adressen der Höfen und Telefonnummern usw.; 8. Auflage, 568 Seiten, Format 11,3x16,4 cm, mit Beilage einer mehrfarbigen Ostalpenkarte im Maßstab 1:500000 mit Lage der Höfen.

ALPENVEREINSKARTEN

im Maßstab 1:25 000 vom Allgäu bis zu den Niederen Tauern hat der Alpenverein herausgegeben.

Der Bergverlag Rudolf Rother (München) gibt in Zusammenarbeit mit den Alpenvereinen Alpenvereinsführer heraus. AV-Führer beschreiben die betreffenden Gebirgsgruppen umfassend. Von manchen Berggebieten gibt es Führer, die nur Wanderungen und Bergtouren bis zum 3. Schwierigkeitsgrad enthalten. Die „Alpin“-Varianten der Führer enthalten sämtliche Routen und Wanderwege aller Schwierigkeitsgrade sowie alle Höfen mit Zustiegen. Täler und Orte werden vorgestellt sowie über Geologie, Fauna und Flora der jeweiligen Gebirgsgruppe informiert. Alpenvereinsführer können auch über den Buchhandel bezogen werden.

HÜTTEN-PROFIL

(Fortsetzung S. 54)

Kategorie	II	I	I	I	II	I	II	I	I	untere	I	I	II	II	II	I	I	I	I	II	II	I	I	II	II	I	II	I	I	II	II					
Altersstufeneignung																																				
1-4 Jahre	✓	✓	✓	✓	✓	✓	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					
5-9 Jahre	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					
ab 10 Jahren	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					
Hüttenumfeld																																				
relativ ungefährlich	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					
leichte Wanderungen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					
kleine Klettertouren	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					
schwierige Touren	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓					
Hüttenkenndaten																																				
Höhe NNm	714	2042	829	2256	1380	1000	1060	1432	1920	1626	1750	1495	1725	1530	1330	650	1846	1810	1725	1931	1846	1928	1475	1922	1500	2264	1764	1620	2089	1660	1985	1726	1977	1653	1497	
Lager	51	76	100	40	16		20	48	85	29	28	74	64	24	50	14	110	60	32	100	57	43	62	93		84	130	7	40	38	20	44	60	50	75	
Betten	20	13			21	32	22	22		29		10	20	26	24	8	23	40	22	40	13	35	8	32	38		72	18	45	30	24	40	19	33	20	24
Familienlager	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Nebenraum	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
SV-Raum	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kinderportionen/-getränke	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Gepäcktransport	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zufahrt PKW	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Aufstieg																																				
leicht	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
länger		✓																																		
Seilbahn/Gondelbahn				✓					✓																											
Fahrradreise	+				+	+	+	+++		++	+++		+	++		+	+++	+++	+++		+++	++					++	+++	++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++

Erläuterung: ○ = nur bedingt geeignet
* = Selbstversorgerhütte

AUSKUNFT

ALPINE AUSKUNFTSSTELLEN

Hüttenöffnungszeiten, Anschriften, Wetterberichte, welche Führer und Karten es gibt, das alles sagen Ihnen die Alpen Auskunftsstellen.

Alpine Auskunftsstelle beim:	telefonisch	Zeiten	E-Mail; Internet
AVS			
Pfarrplatz 11, I-39100 Bozen	Tel. 0471/ 41 38 09 Fax: 0471/ 41 38 89	Montag bis Freitag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 17.00 Uhr	info@hallo.com www.alpenverein.it
OeAV			
Wilhelm-Greil- Straße 15, A-6010 Innsbruck	Tel. 0512/ 59547 Fax 0512/ 575528	von Montag bis Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 17.00 Uhr (Donnerstag bis 18.00 Uhr)	office@alpenverein-ibk.at www.alpenverein-ibk.at
Wetterdienst für Bergsteiger	0900/ 91156682	ganzjährig täglich 13.00 - 18.00 Uhr	
Persönliche Wetterberatung	0512/ 291 600		
DAV			
Praterinsel 5, . D-80538 München	Tel. 089/ 294940 Fax. 089/ 226054	Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 16.00 Uhr (Donnerstag bis 18.00 Uhr) Freitag 9.00 - 12.00 Uhr	auskunft@alpenverein.de www.alpenverein.de
Wetterdienst für Bergsteiger	089/ 295070	ganzjährig Tonband	
Persönliche Wetterberatung	(0043) 512/291 600		

Über die Homepages der Alpenvereine finden Sie auch eine ausführliche Hütten Datenbank mit detaillierten Angaben zu allen Hütten der Alpenvereine und den Alpenvereins-Wetterdienst.

AUSBILDUNG UND ANGEBOTE FÜR FAMILIEN, KINDER UND JUGENDLICHE...

... IM AVS:

Alpin-Kurse und Abenteuerwochen für Kinder und Jugendliche werden im zentralen „Kursprogramm“ des AVS angeboten. Es erscheint im November jeden Jahres und wird allen Mitgliedern zugesandt. Programme können auch in der AVS-Geschäftsstelle angefordert werden.

Darüber hinaus führt der AVS über 4 Selbstversorgerheime:

- Bergheim Zans/Villnöss
- Bergheim Unterland/St.Lugano
- Bergheim Lettnalm/Schlern
- Bergheim Landro/Höhlensteintal-Toblach

Diese stehen ausschließlich Jugend- und Familiengruppen zur Verfügung. Vorrang haben AVS-Gruppen. Nähere Auskünfte und diesbezügliche Anmeldungen laufen über das Jugendreferat in der:
AVS-Geschäftsstelle
Tel. 0471/978141 oder 0471/303201
jugend@alpenverein.it



Die Peitlerknappenhütte wird in Eigenregie von der AVS-Sektion Brixen geführt und liegt unterhalb der Plose, nahe dem Würzjoch. Die Hütte bietet Unterkunft für 30 Personen. Kontakt und Anmeldung bei:

- Siegfried Kerer, Tel. 0472/833069
- AVS-Sektion Brixen, Domplatz 13, 39042 Brixen, Tel. 0472/833940

... IM DAV:

Kurse und Freizeiten für Kinder und Jugendliche werden im zentralen „Jugendkursprogramm“ des DAV angeboten. Es erscheint im Oktober jeden Jahres mit aktuellen Angeboten aus allen Bereichen des Alpinismus. Programme können angefordert werden beim DAV.

Der DAV-Summit-Club veranstaltet ein Familienklettercamp in Südfrankreich. Das Angebot in den Monaten März, Mai und Oktober richtet sich an Familien mit Kindern im Alter von 6-16 Jahren.
Katalog beim DAV Summit Club GmbH

JUGENDBILDUNGSSTÄTTE „HAUS ALPENHOF“ IN HINDELANG

Die Jugendbildungsstätte liegt am Südrand von Hindelang im Oberallgäu. Durch die durchdachte Ausstattung, das reichhaltige Angebot und das hilfsbereite Personal verspricht das Haus insbesondere für Kinder- und Familiengruppen einen erlebnisreichen Aufenthalt.

Ausstattung des Hauses:

- Jugendtrakt mit 44 Betten in 2 bis 5-Bett-Zimmern
- Seminar- und Tagungstrakt mit 26 Betten in 2 Bett-Zimmern
- Selbstversorgereinheit mit separatem Eingang, 24 Lagern, einer Küche und



...ZWÖLF GUTE GRÜNDE, MITGLIED IM ALPENVEREIN ZU WERDEN

1. Unser Einsatz für den Bergsport in einer intakten Natur- und Kulturlandschaft.
2. Alpine Ausbildung in allen Spielformen des Bergsteigens und attraktive Tourenprogramme der Sektionen unter qualifizierter Führung.
3. Umfangreicher Versicherungsschutz (Bergungskosten, Erstversorgung, Suchaktionen usw. (detaillierte Informationen anfordern)).
4. Das Gegenrechtsabkommen der alpinen Vereine ermöglicht bis zu 50% Ermäßigung bei Übernachtung auf ca. 2000 Schutzhütten in den Alpen.
5. Bevorzugte Behandlung auf unseren Hütten bei Schlafplatzvergabe, Bergsteigeressen und Teewasser bzw. exklusive Zugangsberechtigung zu vielen Selbstversorgerhütten.
6. Instandhaltung und Markierung des alpinen Wegenetzes.
7. Aktuelle Informationen über Schutzhütten, Wege, Tourenplanung, Lawinengefahr, Hüttenpreise usw. durch die jeweili-

ge Alpine Auskunft oder die eigenen Internet-Seiten.

8. Bevorzugter Zugang zu künstlichen Kletterhallen und unsere Bemühungen für den Erhalt natürlicher Kletteranlagen.
9. Die Vereins-Mitteilungen beinhalten aktuelle Fachbeiträge, Tourenvorschläge und sind unser Sprachrohr zum Mitglied. Einzelne Sektionen haben zusätzliche Informationsschriften.
10. Zugriff auf Führerliteratur, Gebietskarten und alpine Belletristik in der Fachbücherei der jeweiligen Hauptvereine oder der Sektionen.
11. Teilnahme an den Sektionsveranstaltungen und die Gesellschaft Gleichgesinnter.
12. Nicht zuletzt: Spaß, Aktion und naturnahe Jugendbetreuung in den Kinder- und Jugendgruppen sowie spezielle Familiengruppen in den Sektionen.

Sind Sie überzeugt und wollen Sie Mitglied werden, dann wenden Sie sich

- in Südtirol an eine der Sektionen des AVS
 - in Österreich an eine der Sektionen des OeAV
 - in Deutschland an eine der Sektionen des DAV
- oder an die jeweiligen Hauptvereine, deren Adressen Sie auf dem Umschlag finden.

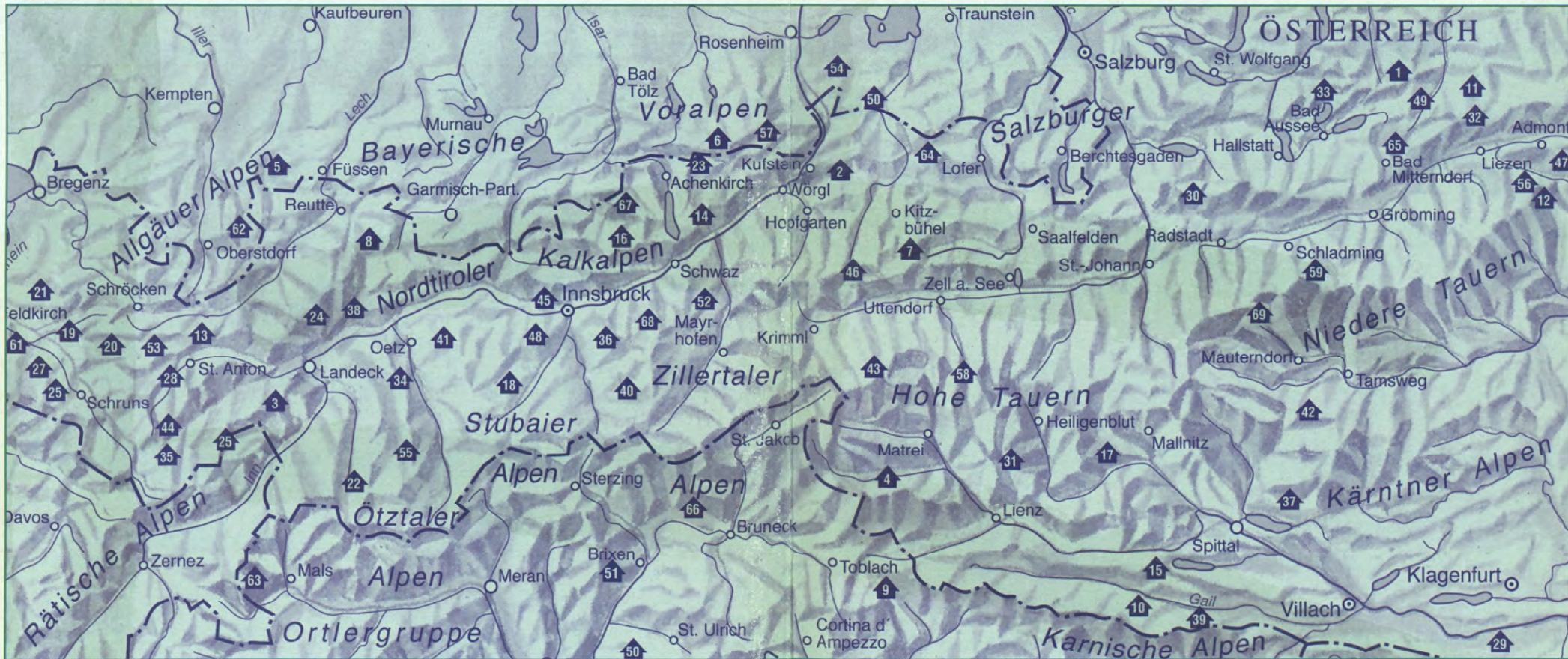
Die Mitgliedsbeiträge sind nicht überall gleich und in Kategorien unterteilt. Für Kinder und Familien gibt es besondere Beitragsvergünstigungen.

Übrigens: Vergünstigungen auf Hütten können nur bei Vorzeigen des Vereinsausweises beansprucht werden. Er gehört also unbedingt mit in den Rucksack.

ADRESSEN

	Telefon und Fax	E-Mail und Internet
AVS Alpenverein Südtirol Vintlerdurchgang 16 I-39100 Bozen	Tel.: 0471/ 978141 Fax: 0471/ 980011	E-Mail: office@alpenverein.it Internet: www.alpenverein.it
OeAV Oesterreichischer Alpenverein Wilhelm-Greil-Straße 15 A-6010 Innsbruck	Tel.: 0512/59547- 0 Fax: 0512/575528	E-Mail: office@alpenverein.at Internet: www.alpenverein.at
Oesterreichischer Alpenverein - Alpenvereinsjugend Wilhelm-Greil-Straße 15 A-6010 Innsbruck	Tel.: 0512/59547-13 Fax: 0512/575528	E-Mail: jugend@alpenverein.at
OeAV - Ferienwiese A-5093 Weißbach	Tel. und Fax 06582/8236 Nur während der Öffnungszeit (Mai - September)	
OeAV - Spot Obernberg A-6156 Obernberg am Brenner	Tel.: 05274/87475 Fax: 05274/87475-43	E-Mail: spot.obernberg@alpenverein.at
DAV Deutscher Alpenverein e.V. Von-Kahr-Str. 2-4 D-80997 München Familienarbeit	Tel.: 089/14003-0 Fax: 089/14003-12 Tel.: 089/818971-12 (nur vormittags) Fax: 089/818971-20	E-Mail: info@alpenverein.de Internet: www.alpenverein.de www.bergsport21.de
Jugendbildungsstätte des DAV - „Haus Alpenhof“ Jochstraße 50, Postfach 1143 D-87539 Hindelang	Tel.: 08324/9301-0 Fax: 08324/9301-11	E-Mail: info@jubi-hindelang.de Internet: www.jubi-hindelang.de
Deutscher Alpenverein Service GmbH Paul-Gerhardt-Allee 24 D-81245 München	Tel.: 089/829994-94 Fax: 089/829994-14	
Barverkaufsstelle des DAV Praterinsel 5 D-80538 München	Tel.: 089/294940	
DAV Summit Club GmbH Bergsteigerschule des DAV Am Perlacher Forst 186 D-81545 München	Tel: 089/64240-0 Fax: 089/64240-102	E-Mail: info@DAV-Summit-Club.de Internet: www.dav-summit-club.de

KINDER- UND FAMILIENFREUNDLICHE HÜTTEN VON AVS, OEAV UND DAV



- | | | | | | |
|--------------------------|-----------------------|--------------------------|---------------------------|-----------------------|--------------------------|
| 1 Almtalerhaus | 13 Edelrauthütte | 25 Haus Matschwitz | 37 Meißner Haus | 49 Potsdamer Hütte | 61 Schladminger Hütte |
| 2 Anhalter Hütte | 14 Edelweißhaus | 26 Heidelberger Hütte | 38 Millstätter Hütte | 50 Prielschutzhaus | 62 Schlernbödelehütte |
| 3 Anton-Karg-Haus | 15 Erfurter Hütte | 27 Heinrich-Hueter-Hütte | 39 Muttekopfhütte | 51 Priener Hütte | 63 Schwabenhaus |
| 4 Ascher Hütte | 16 E.T. Compton-Hütte | 28 Holl-Haus | 40 Nassfeldhaus | 52 Pufplatschhütte | 64 Schwarzenberghütte |
| 5 Barmer Haus | 17 Falkenhütte | 29 Kaltenberghütte | 41 Naviser Hütte | 53 Radlseehütte | 65 Sessennahütte |
| 6 Berghaus Hinterreute | 18 Fraganter Hütte | 30 Klagenfurterhütte | 42 Neue Bielefelder Hütte | 54 Rastkogelhütte | 66 Straubinger Haus |
| 7 Blecksteinhaus | 19 Frassenhütte | 31 Kölner Haus | 43 Neue Bonner Hütte | 55 Ravensburger Hütte | 67 Talhütte Zwieselstein |
| 8 Bochumer Hütte | 20 Freiburger Hütte | 32 Laufener Hütte | 44 Neue Fürther Hütte | 56 Riesenhütte | 68 Tiefrautenhütte |
| 9 Coburger Hütte | 21 Freschenhaus | 33 Lienzer Hütte | 45 Neue Heilbronner Hütte | 57 Riffelseehütte | 69 Tölzer Hütte |
| 10 Dreischusterhütte | 22 Gepatschhaus | 34 Linzer Tauplitz-Haus | 46 Neue Magdeburger Hütte | 58 Rottenmanner Hütte | 70 Weidener Hütte |
| 11 Dr.-Steinwender-Hütte | 23 Gufferthütte | 35 Loserhütte | 47 Oberlandhütte | 59 Rotwandhaus | |
| 12 Dümlerhütte | 24 Hanauer Hütte | 36 Ludwigsburger Hütte | 48 Oberst-Klinke-Hütte | 60 Rudolfshütte | |

KINDER- UND FAMILIENFREUNDLICHE HÜTTEN VON AVS, OEAV UND DAV



- | | | | | | |
|--------------------------|-----------------------|--------------------------|---------------------------|-----------------------|--------------------------|
| 1 Almtalerhaus | 13 Edelrautehütte | 25 Haus Matschwitz | 37 Meißner Haus | 49 Potsdamer Hütte | 61 Schladminger Hütte |
| 2 Anhalter Hütte | 14 Edelweißhaus | 26 Heidelberger Hütte | 38 Millstätter Hütte | 50 Prielschutzhaus | 62 Schlernbödelehütte |
| 3 Anton-Karg-Haus | 15 Erfurter Hütte | 27 Heinrich-Hueter-Hütte | 39 Muttekopfhütte | 51 Priener Hütte | 63 Schwabenhaus |
| 4 Ascher Hütte | 16 E.T. Compton-Hütte | 28 Holl-Haus | 40 Nassfeldhaus | 52 Pufaltschhütte | 64 Schwarzenberghütte |
| 5 Barmer Haus | 17 Falkenhütte | 29 Kaltenberghütte | 41 Naviser Hütte | 53 Radseehütte | 65 Sesvennahütte |
| 6 Berghaus Hinterreute | 18 Fraganter Hütte | 30 Klagenfurterhütte | 42 Neue Bielefelder Hütte | 54 Rastkogelhütte | 66 Straubinger Haus |
| 7 Blecksteinhaus | 19 Frassenhütte | 31 Kölner Haus | 43 Neue Bonner Hütte | 55 Ravensburger Hütte | 67 Talhütte Zwieselstein |
| 8 Bochumer Hütte | 20 Freiburger Hütte | 32 Laufener Hütte | 44 Neue Fürther Hütte | 56 Riesenhütte | 68 Tiefrastenhütte |
| 9 Coburger Hütte | 21 Freschenhaus | 33 Lienzer Hütte | 45 Neue Heilbronner Hütte | 57 Riffelseehütte | 69 Tölzer Hütte |
| 10 Dreischusterhütte | 22 Gepatschhaus | 34 Linzer Tauplitz-Haus | 46 Neue Magdeburger Hütte | 58 Rottenmanner Hütte | 70 Weidener Hütte |
| 11 Dr.-Steinwender-Hütte | 23 Gufferthütte | 35 Loserhütte | 47 Oberlandhütte | 59 Rotwandhaus | |
| 12 Dümmlerhütte | 24 Hanauer Hütte | 36 Ludwigsburger Hütte | 48 Oberst-Klinke-Hütte | 60 Rudolfshütte | |



■ Alpenverein Südtirol
Vintlerdurchgang 16
I-39100 Bozen
Tel. +39/ 0471/ 97 81 41
Fax +39/ 0471/ 98 00 11
E-Mail: office@alpenverein.it
Internet: <http://www.alpenverein.it>

■ Österreichischer Alpenverein
Wilhelm-Greil-Str. 15

■ Deutscher Alpenverein e.V.
Von-Kahr-Straße 2-4

80997 München
Tel. +49/ 89/ 1 40 03-0

Fax +49/ 89/ 1 40 03-11

E-Mail: info@alpenverein.de

Internet: <http://www.alpenverein.de>

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000461457